Nord-Nachrichten

MANNHEIM

Sandhofen Schönau Waldhof Gartenstadt

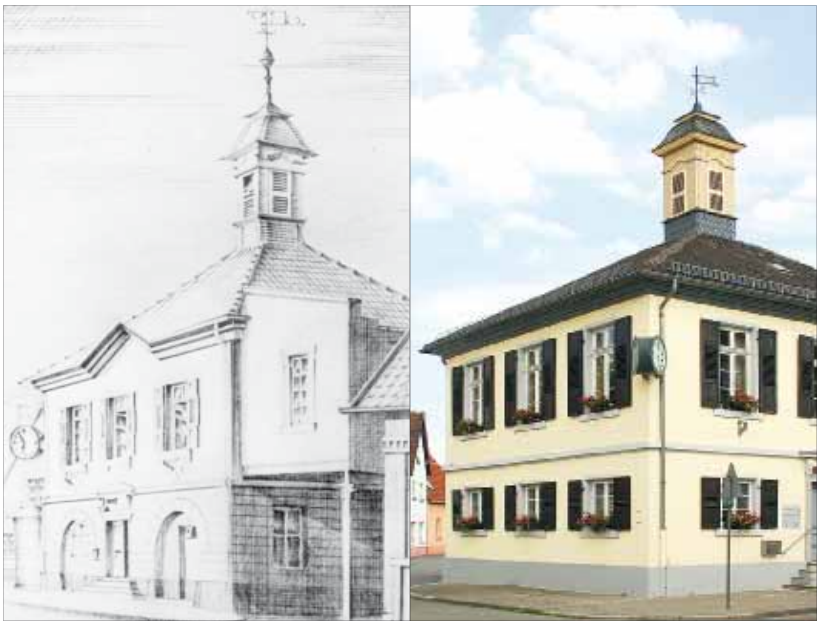
Die Zeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

11. Jahrgang · 7. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 19. Juli 2013

Sandhofen feiert 100 Jahre Eingemeindung

Nördlichster Stadtteil bereichert die aufstrebende Metropole Mannheim



Das Rathaus ist für die Sandhofer Bevölkerung bis heute ein Symbol der Eigenständigkeit. Fotos: Stadtarchiv/Seitz

SANDHOFEN. Am 1. Januar 1913 wurden nach jahrhundertelanger Selbständigkeit Sandhofens knapp 8.500 Einwohner Sandhofens zu Mannheimern; an die Stadt gelangten zudem 2.438 Hektar Gemarkung und über 1 Million Goldmark. Die damalige „Einverleibungsfeier" mit der Stadt erfolgte schon am 28. Dezember 1912 mit einem Festessen im „Adler". Schon in jener Zeit waren nicht alle Bürgerinnen und Bürger von dieser Entscheidung begeistert, und auch heute noch hält sich bei vielen die Freude in Grenzen. So gehen die Sandhofer umgangssprachlich nicht „in die Stadt" – nein, sie gehen „nach Mannheim". Trotzdem, der Sandhofer ist tolerant und weiß das Beste aus seiner Situation zu machen. Außerdem gibt es Sandhofer Stadtvertreter, die immer wieder für Sandhofer Belange das Wort ergreifen.

Der Eingemeindungstermin jährt sich nun zum 100. Male und die Gemeinnützige Bürgervereinigung Sandhofen hat dies zum Anlass genommen, ein Festwochenende auszurichten. Am 20. und 21. Juli ist es nun so weit, und die Bürgervereinigung lädt in die Gemeindesäle von Jakobus und St. Bartholomäus ein. Samstags findet ein Festakt für geladene Gäste im Jakobus-Saal statt, bei dem Mannheims Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz ein Grußwort spricht. Musikalisch umrahmt wird dieser Festakt vom Akkordeonorchester Sandhofen. Neben Vorträgen von Philipp Schenkel und Alfred Heierling wird Moderator Bernd Graßmann den facettenreichen Sandhofener Kulturmenschen auf seiner Reise durch die Geschichte vorstellen.

Der Sonntag ist als Fest für die Bevölkerung gedacht. Das Programm beginnt um 10 Uhr mit einem ökumenischen Festgottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche. Anschließend geht es um 11.30 Uhr im St. Bartholomäus-Saal mit einem Frühschoppen weiter, zu dem Prof. Dr. Egon Jüttner MdB, Vorsitzender der Bürgervereinigung Sandhofen, begrüßt. Bei Freibier vom Café Bette werden Gäste vom Männergesangverein 1878 Sandhofen und den Altrhein-Musikanten unterhalten. Die Veranstalter hoffen auf gutes Wetter, so dass auch der schöne Platz vor dem Gemeindesaal genutzt werden kann. Die Gesangvereine Aurelia Sandhofen und Sängerrose Blumenau sowie die Big Band Sandhofen haben ihre Auftritte zugesagt. Hubert Becker wird die Gäste mit Lokalkolorit unterhalten. Um 14 Uhr eröffnet das Heimatmuseum eine Sonderausstellung zum Thema „100 Jahre Einverleibung Sandhofens zu Mannheim". Für Speisen, Kaffee, Kuchen und Getränke sorgen die katholische Bartholomäusgemeinde und das Café Bette. *schi*

Inhalt

Seite 2
Steinmeier zu Besuch in der Gartenstadt

Seite 3
Neue Wohnbebauung in Waldhof und Luzenberg

Seite 5
Sommer, Sonne, Freizeit

Seite 7
„Cabaret" auf der Freilichtbühne

Seite 9
Wirtschaftssenioren helfen Junioren

Seite 10
Termine

GROSSE SONDERBEILAGE 100 Jahre EINGEMEINDUNG SANDHOFEN

Stadtteil-Portal.de

Sportvereine gegen Rechts

Landwirte sehen sich benachteiligt

Hochsommerliche Temperaturen zu heißen Rhythmen

Angebot beim 37. Stadtteilfest auf dem Taunusplatz sorgte für zufriedene Teilnehmer und Besucher

Zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens waren zur Eröffnung gekommen.

WALDHOF. Mit einem Chinesischen Schirmchen aus dem reichhaltigen Fundus der Freilichtbühne schützte die „Schirmherrin" des diesjährigen Stadtteilfestes, Christa Krieger, den Vorsitzenden des Waldhofer Kulturvereins Stefan Höß bei seiner Begrüßungsansprache. Zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens aus Schulen, Vereinen und Vereinigungen, Politik, Verwaltung und der Polizei waren gekommen, um der Eröffnung beizuwohnen. Diese Gelegenheit nutzte Höß, um auf die seit Jahrzehnten angedachte Umgestaltung des Taunusplatzes als Festplatz hinzuweisen: „So wie er jetzt ist, ist er nur eine Buswendeschleife und als Festplatz nur mit Mühe zu nutzen."

Doch trotz aller Unzulänglichkeiten des Platzes wurde an den beiden Festtagen kräftig gefeiert. Die Bankgarnituren der teilnehmenden Vereine waren durchgehend mit fröhlichen Menschen belegt, die in diesem Jahr durch veränderte Anordnung der Beschallungsanlage auf allen Plätzen das Geschehen auf der Bühne verfolgen konnten. Und da war einiges geboten; zur Eröffnung standen die Kleinsten auf der Bühne, die Kindergartenkinder der Paulus-Gethsemane-Gemeinde, und danach ging es Schlag auf Schlag mit der CCW-Minigarde, Tai Chi, den TV 1877 Turnern, Hip Hop aus dem Jugendhaus Erlenhof und Zumba vom TV. Viel bejubelter Höhepunkt des Programms am Samstag waren die Musiker der Band „Grey, Black and Blond" am Abend mit ihrer tollen musikalischen Bühnenshow. In den Pausen traten „Fire und Fan" mit ihrer Feuershow auf.

Der Sonntag begann mit einem ökumenischen Gottesdienst, zu dem der Kinderchor der Gnadenkirche und der Chor der evangelischen koreanischen Gemeinde ihre Stimmen erklingen ließen. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde die neue behindertengerechte Rampe an der Pauluskirche eingeweiht. Die „Luzies", ein Arbeitskreis der Kirche, hatten im Hof wieder ihr Kirchenkaffee eingerichtet, wo Besucher in angenehmer und kühler Atmosphäre aus vielen selbstgebackenen Kuchen auswählen konnten. Aber auch in der Paulus-Jugendkirche war einiges geboten. Hier hatten Freizeit- und Hobbykünstler ihr reichhaltiges Angebot an Gemälden, Handarbeiten, Schmuck und vieles mehr aufgebaut. Draußen ging derweil das Fest weiter mit dem Bühnenprogramm, das von der Schriftführerin des Kulturvereins, Elke Kreuzer, zusammengestellt worden war. Jazzmusik vom Feinsten mit dem Atmosphere Duo, Auftritte der CCW Tanzmariechen und Jazz Dance vom TV 1877, ein Rapper begeisterte die Jugend, und eine weitere Gruppe vom TV präsentierte Zumba.

In diesem Jahr zeigten sich alle zufrieden, die einen mit dem Wetter, die anderen mit dem Angebot an Speisen und Getränken und dem Bühnenprogramm. Und allen war klar: „Im nächsten Jahr kommen wir wieder." *schi*

Gute Stimmung im Kirchenkaffee bei den „Luzies". Fotos: Schillinger

● Dachdeckerei
● Zimmerei
● Bauspenglerei
● Gerüstbau

50 Jahre Körber

Wir gratulieren der Freilichtbühne Mannheim e.V. zum 100-jährigen Jubiläum und zur 100-jährigen Eingemeindung Sandhofens!

68169 Mannheim
Max-Born-Straße 8

Fax 0621. 313289
Tel. 06 21. 31 32 33

info@koerber-gmbh.de
www.koerber-gmbh.de

Mitglied im BDS-MA-Nord

Sie suchen kompetente Beratung beim Kauf, Verkauf oder bei der Vermietung von Immobilien? Wir sind Makler in der Metropolregion Rhein-Neckar.
„Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung" Ralf Bauer Immobilienspezialist Immobilienwirt (Diplom VWA)
„Immobilienangelegenheiten sind Vertrauenssache" Ingeborg Kunz-Tobeta Immobilienspezialistin Bankfachwirtin (IHK)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

MAURIS IMMOBILIEN
THOMAS MAURIS
WIR KÜMMERN UNS UM VERMIETUNG UND VERKAUF!
FÜR ANBIETER KOSTENFREI
TEL.: 0621 . 1673155
WWW.MAURIS-IMMOBILIEN.DE

Aushilfen
0621-787848
oder per Mail: geschaeftsstelle@tv-waldhof.de

Steuererklärung schon abgegeben?
Einkommensteuererklärung
Manfred Herbel Tel. 0621/748 19 10 Fax 0621/748 19 12
Hanauer Str. 19 68305 Mannheim manfred.herbel@vlh.de www.vlh.de/bst/8473

Haushaltsauflösung wegen Umzug:
Tel. 0151/12463672

Möchten Sie Ihre Immobilie verkaufen oder bewerten lassen?
Dann wenden Sie sich an jemanden, der selbst aus Mannheim-Nord stammt:
Andrea Helfmann Immobilien und Sachverständigenbüro
Beethovenstr. 3 · 68623 Lampertheim
Tel. 06206/54753 und 0172/7239593
info@helfmann-immobilien.de

LBS
Unser Experte in allen Baufinanzierungsfragen!
Bezirksleiter Thomas Hartner LBS-Beratungsstelle O2, 1-10, Kunststraße 68161 Mannheim Tel. 0621 1 78 58 31 Fax. 0621 1 78 58 29
LBS-Bausparen! Planbar, zinssicher und Riester gefördert.
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

30 Jahre in Mannheim, immer vor Ort!
Fahrschule Klaus Stahl
30 Jahre Erfahrung, immer für Dich da!
Oppauer Str. 32 — Anmeldung: Mo. u. Mi. 18.00 - 20.30 Uhr; Theorie: Mo. u. Mi. 19.00 - 20.30 Uhr
Am Alten Meßplatz 6 — Anmeldung: Mo. u. Mi. u. Fr. 18.00 - 20.00 Uhr; Theorie: Di. u. Fr. 18.00 - 19.30 Uhr

Frank-Walter Steinmeier zu Gast auf der Freilichtbühne

GARTENSTADT. Im Rahmen seiner rund dreimonatigen Wahlkampftour quer durch Deutschland besuchte der Fraktionsvorsitzende der SPD im Bundestag Frank-Walter Steinmeier auch die Freilichtbühne. Auf Einladung des Ortsvereins der SPD-Gartenstadt nahm er sich Zeit für einen Rundgang durch das Theater, den Kostümfundus und spurtete auch locker den Hang des ehemaligen Kugelfanges hinauf, der zum Areal der Bühne gehört. Sichtlich gut gelaunt freute er sich über ein Päckchen „Mannemer Dreck", das ihm die Vorsitzende des Ortsvereins Andrea Hillenbrand überreichte, bevor er alle Anwesenden herzlich begrüßte und vom Säen und Ernten in der Politik sprach: „Angela Merkel erntet nur, was Rot-Grün vorher gesät hat", so der ehemalige Bundesaußenminister. Warum man die SPD wählen sollte, erläuterte er in einem historischen Abriss über die Parteigeschichte und spannte den Bogen dieser wechselvollen Geschichte zum 100-jährigen Jubiläum der Freilichtbühne: „Das ist eigentlich die Begegnung von zwei dramatischen Klubs", so Steinmeier schmunzelnd. Zusammen mit den Stadträten Andrea Safferling und Ralf Eisenhauer war auch Bundestagskandidat Stefan Rebmann (MdB) gekommen, der im Mannheimer Norden „das Direktmandat holen will". Anschließend blieb noch genügend Zeit für die Gespräche mit den anwesenden Bürgern. *dol*

Andrea Hillenbrand, Ralf Eisenhauer, Christa Krieger, Frank-Walter Steinmeier, Stefan Rebmann und Andrea Safferling (v.l.). Foto: Dolenz

Ein wunderschöner Ort zum Verweilen

Einweihung des Lena-Maurer-Platzes

SCHÖNAU. Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Am Samstag, 20. Juli, wird nach circa acht Monaten Bauzeit der Schönauer Lena-Maurer-Platz eröffnet. Der Oberbürgermeister der Stadt Mannheim, Dr. Peter Kurz, wird in Anwesenheit des Baubürgermeisters Lothar Quast und des Schönauer Bezirksbeirates sowie von Gemeinderäten und Vertretern der Stadtverwaltung um 16 Uhr offiziell den Bürgern des Stadtteils den Marktplatz übergeben.

Ab 11 Uhr beginnt das große Spektakulum mit den Altrheinmusikanten. Nach der Begrüßung durch die Bezirksbeiräte wird bis 21.30 Uhr gefeiert. Mit dabei sind u. a. die Kards Kids, Ice and Fire, die Kerschensteiner-Schulband, das Rote Mikrofon, die Schönauer Buwe, das Duo Hautnah sowie Simpley But, und den Schlussakkord setzt die Band Stahlwerk Mannheim & Friends. Alle Darbietungen finden auf der Bühne vor dem Rewe Markt statt. Für Technik und Mischpult zeichnen die Firma Lite Tech und James Scholl verantwortlich.

Für das leibliche Wohl sorgen die Bezirksbeiräte aller Parteien. Der Rewe Markt will die Steaks und Bratwürste sowie Getränke liefern und für Kühlung sorgen, außerdem werden zusätzliche Sonderverkäufe durchgeführt. Tische und Bänke unter Sonnenschirmen laden alle Schönauer zum gemütlichen Verweilen und Mitmachen ein, um „ihren Marktplatz" offiziell in Besitz zu nehmen. *dre*

Neuer Außenbereich als Raum sinnlicher Erfahrungen

Ein Baum und über 150 Sträucher für die KiTa Elstergasse

SANDHOFEN. Deutschlands größter Optiker Fielmann stiftet der Kindertagesstätte Elstergasse in Sandhofen einen Amberbaum und 158 Sträucher für die Neugestaltung des Außengeländes. Sabrina Herbel-Thoma, Fielmann-Niederlassungsleiterin in Ludwigshafen, übergab nun symbolisch den Baum und die Sträucher an KiTa-Leiterin Anja Leonhardt. Herbel-Thoma sagt: „Wir pflanzen Bäume nicht für uns, wir pflanzen Bäume für nachkommende Generationen."

Der Außenbereich musste nach der Erweiterung der Einrichtung und der halbjährigen Auslagerung des Kindergartens neu gestaltet werden. Anja Leonhardt erklärte nun den Zweck des Vorhabens: „Neben der sinnlichen Erfahrung mit Duft- und Blütengehölzen sollen die Sträucher und Bäume später auch Schatten spenden und Rückzugsmöglichkeiten für die Kinder beim Verstecken und Spielen bieten."

Der gespendete Baum mit Anja Leonhardt (l.), Sabrina Herbel-Thoma (r.) und davor mit Kappe der kleine Leon. Foto: Schillinger

Der Kontakt mit der Sandhofenerin Herbel-Thoma kam zustande, nachdem sie ihren Sohn Leon dort angemeldet hatte und die KiTa im Gespräch auf diese Initiative der Optikerfirma Fielmann aufmerksam gemacht wurde, woraufhin sie sich dann dort meldete.

Nun wurde der Baum feierlich in die Erde gepflanzt. Die zukünftigen Schulanfänger trugen ein Gedicht vor und alle Kinder sangen das Lied: „Ich bin der Baum vor deinem Haus." Hernach gab es noch Blinkies für die Schulanfänger und Luftballons. *schi*

EDITORIAL

Ein Jahr voller Freude

■ Kaum zu glauben, wie sich unsere Tochter Hannah in einem Jahr entwickelt hat. Aus dem hilflosen Baby ist eine kleine Persönlichkeit geworden, die immer Neues entdeckt und erprobt.

Es ist einfacher als gedacht, aus ihrem Gesicht zu lesen, in welcher Stimmung sie gerade ist, fast ohne große Worte. Inzwischen zeigt sie schon mit den Händen auf Gegenstände, die sie haben möchte, oder fuchtelt mit ihnen wild herum, wenn sie etwas ablehnt. Ihre Fingerfertigkeit ist verblüffend. Als ich unsere Gartenbank restauriert habe, hat sich Hannah neben mich gesetzt und mir mit Daumen und Zeigefinger die Schrauben gereicht. Sie lernt zu geben und zu teilen. Gerne holt sie auch Mamas gerahmtes Passfoto aus dem Regal und zeigt es uns. Als sie zum ersten Mal vom Laufstall zum Wohnzimmerschrank gerutscht ist und sich dort alleine aufgerichtet hat, strahlte sie stolz übers ganze Gesicht. Damals schien die Wohnung noch unendlich weit; inzwischen erkundet sie jeden Winkel im Alleingang. Oder sie packt mich am Finger und fordert Geleitschutz. Die erste Geburtstagsfeier im Verlag und zu Hause war etwas Besonderes, obwohl Hannah das ganze Jahr über im Mittelpunkt steht. Quietschend hat sie ihre Schaukel eingeweiht und beinahe einen ganzen „Amerikaner" verputzt, fast ohne Zähne. Überhaupt genießt sie den Aufenthalt draußen zum Ball-, Sand- oder Wasserspielen oder Besuche auf der Waldrennbahn. Bei Ausflügen mit Eltern und Großeltern ist sie immer dabei und jeden sehr aufmerksam. Beim Anblick eines wirklich drolligen Hündchens rief sie ganz entzückt „Ah". Angst kennt sie noch nicht. Die Freude am Tag wiegt die Nächte auf, in denen sie nicht durchschläft und mit ihrem Häschen so lange schreiend am Bettende steht, bis sich eine(r) der Eltern erbarmt und sie heraushebt. Bei uns fühlt sie sich geborgen.

Es gäbe noch viel zu erzählen … doch das Wichtigste ist die Erfahrung, dass ein neuer Mensch in unserem Leben aufgetaucht ist, es in allen Belangen mit uns teilt und dabei enorm bereichert.

Dr. Stefan Seitz
Verleger

KOMPAKT

Schneide- und Beratungskurs bei den Speckwegsiedlern

Unterricht im Regen – trotzdem hat es allen Spaß gemacht. Foto: zg

WALDHOF-OST. Bei strömendem Regen versammelten sich 28 Teilnehmer des Sommerschnittkurses im Garten der Familie Theobald. Mit so vielen Interessierten hatte bei diesem Wetter niemand gerechnet. Herr Görlitz vom Verband Wohneigentum begrüßte die Anwesenden und gab zu allererst Infos über das richtige Werkzeug. Er stellte klar, dass nicht der Frühjahrsschnitt oder der Herbstschnitt das Beste ist, sondern der Sommerschnitt. Die Bäume und Sträucher sowie Stauden verkraften den Schnitt während des Wachstums am besten. Gezeigt wurden der Schnitt von Äpfeln, Zwetschen, Birnen, Rosen, Pfirsich, Hibiskus, Flieder und noch vieles mehr. Nach circa drei Stunden konnte man sich bei Kaffee und Laugenringen mit Butter vom Hundewetter erholen. Es war ein lehrreicher und angenehmer Vormittag. *zg*

Qigong im Freibad Sandhofen verlängert

SANDHOFEN. Aufgrund der wiederholten Nachfrage verlängert der Förderclub Freibad Sandhofen e. V. den Qigong-Kurs im Freibad Sandhofen um weitere fünf Termine. Der Kurs findet jeweils mittwochs, in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr, statt. Termine sind der 10., 17., 24. und 31. Juli sowie der 7. August. Die Kursgebühr beträgt 25 Euro. Anmeldungen bitte bei Kursleiterin Anette Wilhelm unter Tel. 0621-751558 oder bei Roland Weiß, Vorsitzender des Förderclubs Freibad Sandhofen e. V. unter Tel. 0621-7188777. Der Kurs findet bei jeder Witterung statt. *zg*

Wohnbebauung in Waldhof-Ost und Luzenberg

Ehemalige III. Medizinische Klinik wird abgerissen

WALDHOF/LUZENBERG. Die Firma Boxheimer + Scheuermann (B+S) hat das Grundstück an der Wiesbadener Straße erworben, auf dem sich die Gebäude der ehemaligen Außenstelle Klinikum-Ost befinden. Auf dem circa 14.070 Quadratmeter großen Gelände sollen nun Reihen- und Doppelhäuser sowie Geschosswohnbauten entstehen.

Abrissbeginn wird Anfang August sein, berichtet Investor Egon Scheuermann; vorausgesetzt der Gemeinderat stimmt dem Bebauungsplan zu, den Klaus Ellinger, Leiter des Fachbereichs Städtebau, im nächsten Ausschuss für Umwelt und Technik den Gemeinderäten vorstellt. Der Verwaltung ist es wichtig, dass an dieser Stelle ein qualitativ hochwertiger Wohnungsbau mit hoher Identität entsteht. Bezugsfähig wären die Wohneinheiten circa 20 Monate nach der Baugenehmigung. „Bis dahin wird es einiges an Lärm und Schmutz geben", so Egon Scheuermann. Die Nachfrage ist jetzt schon groß; bisher haben schon 30 Anrufer ihr Interesse bekundet.

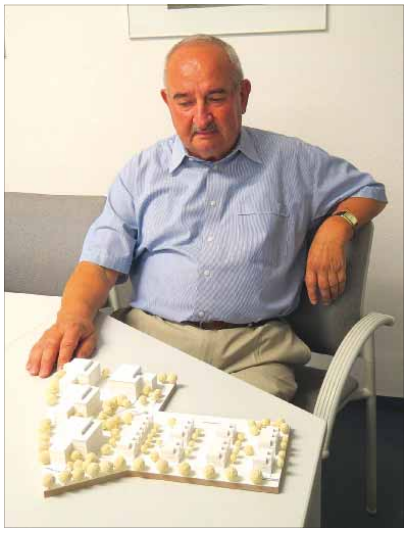
Für dieses Bauvorhaben hatte die Firma B+S einen Architektenwettbewerb ausgelobt; fünf Architekturbüros haben sich an diesem Wettbewerb beteiligt. Eine Jury, unter deren Mitgliedern sich auch Vertreter der Verwaltung und der Kommunalpolitik befanden, war vom Entwurf der Architekten Grube, Jakel und Löffler aus Karlsruhe überzeugt. Sie hatten die gesteckten Voraussetzungen am vorteilhaftesten in ihren Plänen und im Modell umgesetzt. Ihre Vorentwürfe von familiengerechten und barrierefreien Wohnungen sind nun Grundlage der Baumaßnahmen.

Auch in **Luzenberg-West** ist die Firma B+S tätig: In der Nähe des Spiegelparks, an der Spiegelstraße, entsteht zurzeit eine neue Wohnanlage. Das bisherige Brachgelände wurde geräumt und der Boden gesiebt. Obgleich in der unmittelbaren Nachbarschaft wichtige Produktionsanlagen stehen, auf die während des Krieges Bomben abgeworfen worden waren, wurde nur eine leere Bombenhülse gefunden. Nun werden von der Deutschen Reihenhaus AG dort 37 Reihenhäuser errichtet, in die voraussichtlich im Frühjahr 2015 die ersten Mieter einziehen können. Auch hier liegt eine Reihe von Reservierungen vor, wie der Leiter der Unternehmenskommunikation Achim Behn, berichtete.

Eine Marina am **Altrheinbecken** ist die nächste Herausforderung für B+S.

Schon 1998 hat der Mannheimer Gemeinderat das Gelände am „Waldhofbecken" als Sanierungsgebiet beschlossen und durch die Schaffung neuer Wohnungen sollte Luzenberg-West als Wohnstandort nachhaltig aufgewertet werden. Eigentlich sollten bis zum 400-jährigen Stadtjubiläum dort neue Formen des Wohnens und eine verträgliche Annäherung zwischen Hafen- und Wohnnutzung entstehen. Doch bisher ist am Rande des Altrheinbeckens noch nicht viel geschehen. Nun will Egon Scheuermann mit seiner Firma das Projekt „Wohnen am Wasser" neu beleben. *schi*

Erster Bürgermeister Christian Specht baut Familienglück mit Achim Brehm, Leiter Kommunikation Deutsche Reihenhaus AG, Sebastian Benz, Bauleiter, und Stadtrat Konrad Schlichter (v.l.). Foto: Schillinger



Der Investor Egon Scheuermann und das Siegermodell von Waldhof-West. Foto: Schillinger

Egon Scheuermann – Ein Mann mit Visionen

WALDHOF. „Wenn ich ein neues Projekt angeboten bekomme, stelle ich mir immer die Frage: Möchte ich dort leben und wie könnte ich es schön gestalten? Ich habe Visionen und meist habe ich recht damit", berichtete der rüstige 70-jährige Investor und Gestalter Egon Scheuermann.

Vor genau acht Jahren standen der Bundestagsabgeordnete Prof. Egon Jüttner, Egon Scheuermann von der Firma Boxheimer + Scheuermann und der damalige Waldhofer CDU-Ortsvorsitzende und Bezirksbeirat Klaus Schillinger am Zaun der stillgelegten Draiswerke. Schillinger (Autor dieser Zeilen) war der Meinung, dass hier ein ideales Gelände für eine neue Wohnbebauung sei. Auch Prof. Jüttner und Egon Scheuermann teilten diese Auffassung und boten im Rahmen ihrer Möglichkeiten Unterstützung an. Egon Scheuermann berichtete lächelnd: „Ich bekam vom damaligen Leiter des Fachbereichs Städtebau Robert Bechtel für meine Vorstellung der dortigen Wohnbebauung Prügel."

Die Geschichte hat gezeigt, dass die „drei Männer am Zaun" auf dem richtigen Wege waren. 137 Reihenhäuser, von der Deutschen Reihenhaus AG errichtet, stehen nun auf dem ehemaligen Draisgelände. Auch heute, oder gerade heute, sind Visionen wichtig. *schi*

Egon Scheuermann, Prof. Egon Jüttner und Klaus Schillinger vor dem Draiszaun (v.l.). Foto: Archiv Schillinger

Dämmerschoppen am KulturHaus Waldhof

Fassbieranstich zum 37. Stadtteilfest

Christa Krieger und Stefan Rebmann, die freundlichen Zapfer am Freibier. Foto: Schillinger

WALDHOF. Traditionell treffen sich Standbetreiber und Bevölkerung am Vorabend des Stadtteilfestes zum Dämmerschoppen im und am Kulturhaus Waldhof. Was einstmals für die Teilnehmer des Straßenfestes als Abschluss der Aufbauarbeiten kreiert wurde, ist jetzt der beliebte kleine Startschuss für das zweitägige Stadtteilfest.

Nachdem Petrus nach vielen Regentagen die Sonne schickte, kamen zahlreiche Gäste zum Dämmerschoppen. Kulturvereinsvorsitzender Stefan Höß konnte unter den Gästen die Vereinsvertreter von der Freilichtbühne, der Siedlergemeinschaft Speckweg, vom CCW, der AWO WaGaLu und vom TV 1877 begrüßen. Vom Bundestag kam Stefan Rebmann, vom Landtag Dr. Stefan Fulst-Blei, von der Mannheimer SPD Wolfgang Katzmarek und die Stadträte Andrea Safferling und Walter Spagerer sowie von der Mannheimer Arbeitsagentur Ulrich Manz; außerdem Vertreter der Bezirksbeiräte aus Waldhof und Schönau sowie der Ehrenvorsitzende der KIG August Mehl.

Den fast spritzfreien Fassbieranstich tätigte Stefan Rebmann unter der Assistenz der Festschirmherrin Christa Krieger von der Freilichtbühne. Das Sandhofer Blaulicht Trio unterhielt mit bekannten und beliebten Melodien, derweil Klaus Söhnchen und Rolf Remmele vom CCW den Grill bedienten.

Es wurde berichtet, dass es ein sehr langer sommerlicher Dämmerschoppen gewesen sei. *schi*

Beier
grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
✆ 0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Heizung • Sanitär • Installation
HAUT GmbH
Wotanstraße 54 · 68305 Mannheim
Tel. 0621-75 17 61
www.haut-gmbh.de · mail@haut-gmbh.de

FF-Ästhetik-Institut
Ihre perfektes Auftreten in Form und Figur!
www.ff-kosmetik-mannheim.de
• Fruchtsäurebehandlung
• Dermabrasions-Behandlung
• Akne-Behandlung
• BDR-Behandlungen
• Cellulitebehandlung
• Umfangreduzierung
Inh. Gabriele Reitzig-Luck
Guter Fortschritt 28 • 68305 Mannheim
Tel.: 0172-82 82 890 • mail@ff-kosmetik-mannheim.de

Gegen Vorlage dieses Coupon erhalten Sie auf 1 Sommerteil Ihrer Wahl 40%*
IHR SYMPATHISCHER MODEBERATER
MODEHAUS ENGLÄNDER
Kalthorststr. 3 68307 Mannheim
Tel.0621-771885 Mail: info@mode-englaender.de
www.mode-englaender.de

FENZEL
Gebrauchtwagen
FIAT Croma 1.9
Multijet 8V DPF Pur-02 Dynamic
Grau · 51.175 km · TÜV/ AU Neu
EZ: 12/2009 · 88 kW (120 PS) · 1910 ccm
12.490,-
Tel: 0621-77791-0 • Fax: 77791-90
Bürstadter Straße 27 • 68307 Mannheim
info@autohaus-fenzel.de
www.autohaus-fenzel.de

Rechtsanwalt Jürgen e. Wolf
fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
T 0621 - 777 367-0 • F 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

FRISUREN ZU HAUSE
Der mobile Friseur der zu Ihnen nach Hause kommt
Roswitha Dürrwang-Frisurentaxi
Friseur-Meisterin
68305 Mannheim · Am Herrschaftswald 156a
Tel.: 0621-744501 Mobil: 0170-4 70 69 86

Ihr Partner für Fernwärme und moderne Heiztechnik
DONAUER & PROBST
Stsigende Rohölpreise und innovative Entwicklungen haben den Markt verändert. Wir von Donauer & Probst reagieren auf diese Entwicklungen und bieten unseren Kunden qualifizierte Maßnahmen zur Effizienzsteigerung ihres Wärmehaushalts an.
• Brennwerttechnik Öl/Gas • Energieberatung
• Fernwärme • Modernisierung
• Wärmepumpen • Instandsetzung
• Buderus Kachelofen-heizeinsätze Öl/Gas • Wartung und Reparatur
Donauer & Probst GmbH ▮ Dudenstraße 27 ▮ 68167 Mannheim
Tel 06 21-7 89 82 96 ▮ www.donpro.de

Achtung!
Hemd oder Bluse
• abholen
• waschen
• trocknen
• handbügeln
• hängend in Folie
• und Lieferung:
nur 99 Cent.
Tel. 0151/12463672

Hat jemand den Laubfrosch gesehen?
Manche Arten gehen für immer verloren. Solche Lücken haben weitreichende Folgen.
Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.
www.NABU.de – Helfen Sie mit, damit das Ganze komplett bleibt.
NABU

Barankauf Gold & Silber
SCHMUCK • MÜNZEN • BESTECK
ZAHNGOLD + ALTGOLD
auch mit Zähnen
Kiosk Gordner im Einkaufszentrum WO
Rüsselsheimer Str. 33
68305 Mannheim
nach tel. Absprache oder samstags 10-13 Uhr
Tel. 72 49 07 76

Ihr bewährter Partner in der Pflege
- Altenpflege
- Krankenpflege
- Behindertenpflege
- Familienpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
HAUSPFLEGE FAMILIENHILFE
Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung.
Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne.
68305 MA-Waldhof - Alte Frankfurter Straße 33a
Telefon 0621/2 20 86 - Telefax 0621/2 30 12
E-Mail: info@vhf-ma.de - www.vhf-ma.de

BSG Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft Mannheim-Nord e.V.
Ihr Verein für Rehabilitations- und Präventionssport
wünscht allen Mitgliedern und Freunden zur Sommer- und Ferienzeit viel Vergnügen und Spaß bei allen Aktivitäten.
Kontaktaufnahme: Dietmar Röhrig · Tel. 0621 - 82 82 573

Ralf Rodemer
KFZ-Meisterbetrieb
30 Jahre
Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe
Trotz Baustelle ist die Zufahrt geöffnet
• Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung für alle Fahrzeuge
• Reifen- und Batteriedienst
• Wagenpflege
• TÜV-Vorbereitung und AU
TÜV Mittwoch und Freitag im Haus.
Waldstraße 118-124 • 68305 Mannheim • Tel.: 0621/751328
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-17.30 Uhr

Positive Unternehmensentwicklung setzt sich fort

Vertreterversammlung der Volksbank Sandhofen

SANDHOFEN. Die Volksbank Sandhofen kann trotz der immer noch anhaltenden Unsicherheiten aufgrund der Euro-Krise auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2012 zurückblicken. In diesem schwierigen Umfeld hat die Bank erneut ihre gute operative Stärke unter Beweis gestellt. Die positive Entwicklung ist Ausdruck des Vertrauens der Mitglieder und Kunden zur Volksbank Sandhofen als verlässlicher und nachhaltiger Partner im Mannheimer Norden.

Nach den Worten von Vorstand Thomas Flecks gelten die Genossenschaftsbanken als „solide, solidarisch und sexy". Diese Attribute unterstreichen deutlich, dass die Rechtsform der Volksbank Sandhofen im Trend liegt und kein „verstaubter Oldie" ist.

Das Geschäftsvolumen konnte auf nunmehr 226,5 Mio. Euro gesteigert werden. Das Kreditgeschäft entwickelte sich erneut zufriedenstellend. Bedingt durch die Diskussionen um die Staatsschuldenkrise suchten die Anleger verstärkt nach einem „sicheren und seriösen Hafen" für ihre Vermögenswerte. Dementsprechend erhöhten sich die Kundeneinlagen auf 164 Mio. Euro. Auch der Dienstleistungsbereich konnte positiv an das gute Vorjahresniveau anschließen. Hier zahlt sich das auf Nachhaltigkeit und Seriosität ausgelegte Beratungs- und Betreuungskonzept der Volksbank Sandhofen in Kombination mit den Angeboten ihrer Verbundpartner aus.

Auch in diesem Jahr ermöglicht die Ertragslage der Bank die Ausschüttung einer respektablen und attraktiven Dividende in Höhe von 5 Prozent. Darüber hinaus konnte das Eigenkapital angemessen und zukunftsorientiert dotiert werden. Mit inzwischen 7.167 Teilhabern gehört die Volksbank Sandhofen zu den größten Mitgliedervereinigungen der Region.

Zum Jahresende 2012 wurde Vorstandssprecher Bernd Aust nach überaus erfolgreicher Arbeit in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Zusammen mit Bankdirektor Manfred Baumann, der mit Wirkung vom 1. Januar 2013 zum Vorstandssprecher der Bank ernannt wurde, bildet Vorstandsmitglied Thomas Fleck das neue Führungsduo. Im Aufsichtsrat gab es einen Neuzugang zu verzeichnen, da Prof. Dr. Josef Feldes aus dem Gremium ausgeschieden ist. Einstimmig hat die Vertreterversammlung Herrn Rechtsanwalt Jürgen E. Wolf in den Aufsichtsrat gewählt. Turnusgemäß wiedergewählt wurde Aufsichtsrat Wolfgang Guckert. Prof. Dr. Josef Feldes fungierte insgesamt 12 Jahre als Aufsichtsratsmitglied. Aus Dank und Anerkennung für seine langjährige Tätigkeit überreichte ihm Justiziar Dietrich Herold vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband die silberne Ehrennadel. Ebenfalls mit der silbernen Ehrennadel wurde Vorstandssprecher Manfred Baumann für seine langjährigen Verdienste um die Förderung und Entwicklung des Genossenschaftswesens ausgezeichnet. *zg/red*

Vorstand und Aufsichtsrat der Volksbank Sandhofen: Erwin Hammel, Manfred E. Herbel, Manfred Baumann, Wolfgang Guckert, Brigitte Kanwischer, Willi Weiser, Neuzugang Jürgen E. Wolf, Prof. Dr. Josef Feldes und Thomas Fleck (v.l.n.r.). Foto: zg

Schönauschule ein Sommermärchen

Großes Schulfest mit Theater, Spiel, Tanz und Musik

Schüler der Klasse 4b bei dem Singspiel „Dornröschen". Foto: Drechsler

SCHÖNAU. Ganz im Zeichen der Gebrüder Grimm stand in diesem Jahr das große Schulfest vor Ferienbeginn. Wieder einmal hatte sich die Rektorin der Schönau Grundschule Monika Fuchs gemeinsam mit ihrem Kollegium ein besonderes Thema ausgedacht: „Die ganze Schule ist ein Märchenpalast"!

Während der vergangenen Wochen wurde gebastelt, genäht, Musikproben wurden abgehalten und Theaterstücke einstudiert – die Klassenzimmer wurden zu Workshops. In einigen Räumen konnten die Gäste die Ausstellungen mit den gebastelten Märchenpuppen und gemalten Kunstwerken der Schüler bewundern. Ein Klassenzimmer war immer dicht gedrängt mit Kindern, dort erzählte die Vorlese-Oma Annelies Messner spannende Märchen, Geschichten und Fabeln.

Der Schulchor, die Klasse 4b und die Orff AG eröffneten mit dem Singspiel „Dornröschen" das Fest und die Schulleiterin konnte dazu viele Eltern, Großeltern und Kinder begrüßen. Gerne gekommen sind auch die ehemalige Rektorin Mechthild Diehl sowie Schulamtsdirektor i. R. Wolfgang Bentzinger, die mit Vergnügen den weiteren Darbietungen, wie dem englischen Singspiel „Sleepy beauty" der Klasse 4b und „Der Wolf und die sieben Geißlein" des Schulchors, der Orff-AG und der Klasse 4b lauschten. Die MAUS AG führte ein Puppenspiel vor und die Klasse 2a erfreute mit einem höfischen Tanz.

Im Schulhof herrschte fröhliches Treiben, überall wurde etwas geboten. Da waren Spielstationen aufgebaut, an denen die Kinder ihre Geschicklichkeit beim Hindernislauf durch den Märchenwald und bei Ponyreiten unter Beweis stellen, ihre Merkfähigkeit beim Märchen-Memory üben und sich am Schminkstand von Silvia Deutschmeyer und Claudia Heess mit tollen Gesichtsmalereien verschönern lassen konnten.

Besonderes Engagement zeigten wieder die Eltern beim Zubereiten der vielfältigen Salate und der Kuchen. Väter schwitzten am Grill und die Vorsitzende des Förderkreises Vera Rupp sowie die Elternbeiratsvorsitzende Egner, die mit der Organisation betraut waren, zeigten sich sehr zufrieden über den Verkauf der Getränke und Speisen. *dre*

Verlegung des Problems

Lkw-Fahrer vom Steinweg zur Königsberger Allee

SCHÖNAU. Nach mehreren Monaten des Ärgernisses durch parkende Lkws im Steinweg ist nach einer Begehung mit den Bezirksbeiräten Johann Danisch und Horst Süß, dem Bundestagsabgeordneten Prof. Dr. Egon Jüttner sowie dem Kreisvorsitzenden des Bundes der Selbständigen, Prof. Dr. Hans-Jörg Fischer und dem Anwohner Manfred Heck, Chef der Firma Domex im Steinweg, endlich das Nacht-Halteverbotsschild für Lkws am Steinweg angebracht worden. Jedoch ist dadurch das Ärgernis nur verlagert worden. Denn nun haben die Anwohner der Königsberger Allee/Bromberger Baumgang mit der nächtlichen Lärm- und Geruchsbelästigung der parkenden Lkws zu kämpfen.

„Diese gegenwärtigen Probleme zeigen, dass der Bedarf an Lkw-Abstellplätzen im Norden Mannheims weiterhin besteht", so CDU-Bezirksbeirat Horst Süß, der nach wie vor als Lösung eine Park- und Abstellmöglichkeit für Lkws auf dem ehemaligen Coleman-Gelände vorschlägt. *dre*

Begehung am Steinweg (v.l.): Prof. Dr. Egon Jüttner MdB, Horst Süß, Johann Danisch, Frau Süß, Prof. Dr. Hans-Jörg Fischer, Manfred Heck. Foto: Drechsler

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Einkaufssituation in Waldhof-West verbessert – Anatolia-Markt in neuen Räumlichkeiten

Saime Celik mit ihrem Chef Ilhan Öner. Foto: Schillinger

WALDHOF. Am 31. Mai eröffnete Ilhan Öner seinen Anatolia-Markt in den neuen Räumlichkeiten Ecke Jakob-Faulhaber-/Oppauer Straße. In dem 260 Quadratmeter großen Laden, in dem zuletzt nach Lidl auch Schlecker firmierte, hält Einzelhändler Ilhan Öner ein reichhaltiges Warensortiment für den täglichen Bedarf bereit. Hier können die Kunden täglich frisches Obst und Gemüse erwerben. In der großen Frischetheke befindet sich neben dem appetitlich angebotenen Hühnerfleisch ein reichhaltiges Sortiment an Feinkostartikeln. Backwaren und türkisches Fladenbrot sind hier ebenso zu finden wie ein großes Angebot an Drogeriewaren, Konserven und anderen Produkte für den täglichen Bedarf. Ein zuverlässiger Lieferant ist auch die Mannheimer Firma Baktat. Bei Bedarf ist Ilhan Öner bereit, seine Angebotspalette zu erweitern.

Schon die Eltern von Ilhan Öner führten in der Türkei ein Lebensmittelgeschäft. Hier lernte Öner die Grundlagen für seinen heutigen Beruf. Vor drei Jahren übernahm Öner von Fatma und Hüseyin Akdas das Lebensmittelgeschäft gegenüber der Waldhofschule. Saime Celik führte dort als Verkäuferin den Laden für Öner und arbeitet nun auch im größeren Geschäft zusammen mit ihrem Chef. Stolz verweisen sie auf die zivilen Preise ihrer Ware. Stammkunden, wie Uschi Vistins, sind besonders dankbar, dass das neue Geschäft ebenerdig und somit behindertengerecht erreichbar ist.

Der Anatolia-Markt ist von Montag bis Samstag von 7 bis 20 Uhr geöffnet. *schi*

Sommer, Sonne, Freizeit ...

Der Wettbewerb der wilden Eissorten

Max stand vorm Eissalon Fontanella und starrte das Schild mit den Sorten an. „Hm, lecker – Himbeereis – meine Lieblingssorte!“

„Komm weiter“, drängte seine Mutter, „du hattest heute Morgen schon ein Eis!“

Heute Morgen – das war ja Ewigkeiten her!

Max träumte davon, einmal so viel Eis zu essen, wie er wollte – ohne Erwachsene, die sich Sorgen um seinen Bauch machten. Schon in der nächsten Nacht sollte sich sein Wunsch erfüllen.

Kaum war Max eingeschlafen, als ihn jemand am Schlafanzugärmel zupfte. Als er die Augen öffnete, stand eine Eiswaffel vor ihm – so groß wie sein Kleiderschrank.

„Wwwaaasss willst du hier?“, stotterte Max erschrocken.

„Steh auf und steig in mich hinein“, knusperte die Eiswaffel. Max kletterte in die Waffel und sie hüpfte mit ihm davon – durch das schlafende Sandhofen und immer weiter, bis zu einem Ort, von dem Max schon immer geträumt hatte: Er war im Eisparadies!

„Wir im Eisparadies wollen wissen, welches Eis das Beste ist – du sollst unser Schiedsrichter sein“, erklärte die Waffel und drückte Max einen goldenen Löffel in die Hand. „Jetzt kannst du so viel Eis essen, wie du willst!“

Das ließ sich Max nicht zweimal sagen. Schnurstracks ging er auf das Himbeereis zu und legte los. „Hihihi“, kicherte das Himbeereis, „wie das kitzelt!“

Nach dem Himbeereis probierte Max das Bananen-, das Melonen- und das Pistazieneis. Allmählich wurde sein Magen voll und kalt. „Puh, ich kann nicht mehr“, stöhnte er, „das Himbeereis ist der Sieger! Kann ich jetzt nach Hause?“

„Nein, das kann er nicht“, schnaufte es hinter Max. Ein riesiges Schokoladeneis kam auf ihn zugewalzt. „Wie könnt ihr ohne uns mit dem Wettbewerb anfangen?“, schimpften das Zitronen- und das Vanilleeis, die hinter dem Schokoeis her stapften.

„Wie ihr schmeckt, weiß doch jeder“, meinte die Waffel.

„Aber das ist ungerecht!“ Das Schokoeis packte Max und das Zitroneneis stopfte ihm Eiscreme in den Mund.

„Ich platze gleich“, schnaufte Max, „kann ich morgen wiederkommen?“ Doch es gab jemanden, der damit nicht einverstanden war.

„Halt – vorher muss er noch von mir probieren!“ Eine feuerrote Masse walzte auf Max zu – sogar das freche Schokoeis wich verängstigt zurück.

„Ach du dicke Eiswaffel! Wer hat das feurige Paprikaeis eingeladen?“ Max traute seinen Ohren nicht: Paprikaeis! Wenn das auch noch in seinen Bauch wollte, gab es ein Unglück.

Zu spät – das Paprikaeis schaufelte ihm einen vollen Löffel in den Mund. Es schmeckte höllisch scharf und Max hatte das Gefühl, als würde jemand in seinem Bauch einen Luftballon aufblasen. Plötzlich fing er an zu schweben. „Hiergeblieben“, kreischte das Paprikaeis, „das Salz- und Pfeffereis und das Teuflisch-saure-Gurken-Eis sind noch auf dem Weg hierher. Die musst du auch noch probieren, erst dann kannst du wählen, wer von uns am besten schmeckt!“

„Ihr“, würgte Max hervor, „ihr schmeckt alle gleich gut … ehrlich!“ Ein wildes Rumoren kam aus seinem runden, dicken Bauch, dann sauste er steil nach oben – zusammen mit all den Eissorten, die sich an seinen Beinen festkrallten.

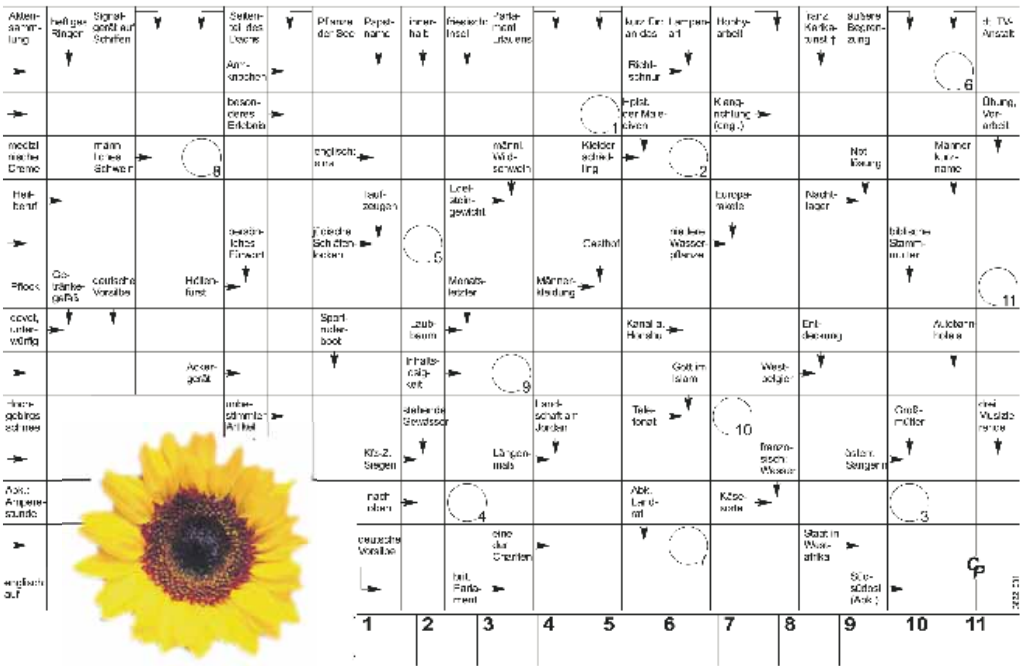
„Du lügst! Du lügst! Du musst uns alle noch mal probieren“, kreischten die wildgewordenen Eissorten. „Hilfe“, schrie Max, „Hilfe! Ich platze!“

„Was ist denn los?“, fragte eine besorgte Stimme. Max blinzelte und öffnete die Augen. Er war wieder zu Hause in seinem Bett. „Von was für schlimmen Sachen hast du denn geträumt?“ fragte seine Mutter. „Ooch – nur von Eiscreme“, murmelte Max verstört.

„Na, wenn du schon davon träumst“, lachte seine Mutter, „dann kannst du heute eine große Portion bekommen!“

„Nein, nein“, wehrte Max erschrocken ab, „lieber nicht – ich mach heute mal einen Tag Eis-Pause!“

Iris Welling



Sommerfest 2013

Wir laden Sie recht herzlich zum Sommerfest ein!

Samstag den 10.08.2013
von 11 – 22 Uhr Festplatz am Siedlerheim

- Fassbieranstich 18 Uhr
- Barbetrieb ab 19 Uhr
- Tombola mit tollen Preisen
- Showprogramm mit Musik (Nik)

Kinderprogramm 11 – 17 Uhr

- Hüpfburg
- Angeln, Torwandschießen, Dosenwerfen
- Kinderschminken 12 – 16 Uhr
- Ballonkünstler 15 – 16 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihre KG. Grün – Weiss Mannheim Schönau

Siedlergemeinschaft Neueichwald II

lädt ein zum 29. Straßenfest vom 9. bis 11. August 2013 in den

Rottannenweg

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt
Leckeres vom Grill
Schlachtplatte (nur Sonntags)
Fischtheke und Salatbar
Kaffee und Kuchen
Bier vom Fass - Weine - Cocktailbar
Live Musik - Kinderanimation - Hüpfburg

Volksbank Sandhofen eG

VERBAND WOHNEIGENTUM BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.

3. Sanitätshaus KOCHER Kicker CUP

Samstag 20. Juli 2013

Sportgelände SC Käfertal
Obere Riedstraße 90 68309 Mannheim

Kleinfeldturnier KKC Wanderpokal
Anstoß 13.00 Uhr der Eintritt ist FREI

Sanitätshaus KOCHER
SPORTCENTER SCA ABFALLWIRTSCHAFT MANNHEIM avocis BIRDS fisch PEPPERL+FUCHS DIE JOHANNITER

FreiZeitSchule
das freie Kultur- und Bildungszentrum im Süden Mannheims

Das neue Programm ist da!

Neckarauer Waldweg 145,
68199 Mannheim
0621 - 85 67 66
www.freizeitschule.de

Erste lustige Mensch/Hundeolympiade-Hunderennen 2013!

Hundeplatz und Hundeschule haben ein gemeinsames Ziel
„Spiel und Spaß mit dem Hund“

Anmeldung unter:
www.sv-og-mannheim-nord.de
www.lenzis-hundeschule.de
0179-2419155

Wann: Sonntag, 04.08.2013 um 11.00Uhr
Startgebühr 5,-Euro
Wo: Ölhafenstr. 3, nähe Mannheimer Tierheim
Gegenüber MVV(Müllverbrennung)
Mitmachen lohnt sich: es gibt Pokale, Preise
Natürlich ist auch für Essen und Getränke gesorgt

Lenzis mobile Hundeschule mit Herz

Es freuen sich auf Euch das Team des Hundeplatzes und der Hundeschule

weru
Fenster und Türen fürs Leben
NEU: ATRIS 90AC-HAUSTÜREN
Mit allem, was Ihre perfekte Tür ausmacht:
Optik-Highlight
Qualität
Komfort
Energieeffizienz
U_d bis 0,47 W/(m²K)
Sicherheit
Individualität
Design
Wir freuen uns, Sie persönlich beraten zu dürfen:
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 45
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
Fax: 87 55 75 4
info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de

STAUBSAUGERZENTRALE
68307 Mannheim-Schönau
Gryphiusweg 34
Tel. 0621 – 43 76 28 14
Staubsaugerbeutel & Zubehör
Service für
Vorwerk & Lux Staubsauger
Die günstigere Alternative
35 Jahre Erfahrung
Vorort Service
Reparaturen
Ersatzteile für alle Staubsauger

Mehr Berichte aus dem Norden finden Sie unter: www.stadtteil-portal.de

ACHTUNG!
Wir reparieren auch Haushaltsgeräte, die nicht bei uns gekauft wurden. Service am selben Tag des Anrufes.
Tel. 01 51 / 12 46 36 72

EP:Fischer
kabel bw
Verkauf und Kundendienst
Flat-TV, Computer, Handy, Kabel- und Satanlagen, Waschmaschine, Trockner, Kaffee-Vollautomat
68309 Mannheim · Mannheimer Straße 29
Telefon: 0621 / 73 33 76 · Fax 73 72 18
www.ep-fischer-gmbh.de
http://fischer.ensohrsshop.de

Elektroinstallationen - Haustechnik - Speicherheizungen
Kundendienst
Haut Elektrotechnik GmbH
vormals Elektro Winkler
Telefon: 08 21-74 17 32
Fax: 08 21-3 09 88 83

Anatolia MARKT
• Feinkost
• Fleischtheke (Rind, Pute & Hähnchen)
• Tägl. frisches Obst & Gemüse
• Backwaren
• Konserven
Inh. Ilhan Öner
Jakob-Faulhaber-Straße 8
68305 MA-Waldhof
Tel. 0621 / 75 69 80
Fax: 0621 / 73 60 72 70
E-Mail: anatoliamarkt@yahoo.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Sa.
7.00 - 20.00 Uhr

„Es war ein schöner Tag“

Familientag bei Raiffeisen

Schecküberbgabe für die Stichlergarde (v.l.): Ehrenpräsident Horst Karcher, Elferratspräsident Karlheinz Wetzel, „Hotte“ Sieghold, Jörg Meemes, Trainerin Erna Hartig und Senatspräsident Willi Weiser. Foto: Schillinger

SCHARHOF. Volles Haus in der Kirschgartshäuser Straße 22-24. Die Raiffeisen AG hatte zum traditionellen Familientag mit attraktivem Unterhaltungsprogramm auf den Scharhof eingeladen und die Besucher strömten in Scharen.

Firmeneigene Einweiser lenkten die Pkws zu den Parkplätzen auf dem weitläufigen Betriebsgelände und sorgten so für einen stressfreien Zugang zum Familientag.

Es wurde wieder einiges geboten bei Raiffeisen: wie erwartet ein reichhaltiges Angebot vom Grill, kühle Getränke sowie Kaffee und Kuchen. Daneben lockten der Eisstand und die mit 400 Preisen bestückte Tombola, deren Hauptpreise ein pinkfarbener Weber-Gasgrill (1. Preis), ein Olivenbaum (2. Preis) und als dritter Preis eine Baustelle mit Bagger für die Kleinen waren. Überhaupt war für die Kinder vieles aufgeboten, unter anderem Bull-Riding (es durften auch Erwachsene das Fallen üben), Kart-Rennen, Gold waschen, Trampolin- und Hüpfburgspringen. Eine Märchenstunde mit Ella, ein Zauberer und Luftballonkünstler, die Kinder durften Pflanzenkinder pflanzen und mit nach Hause nehmen, eine Pferdekutsche lud zur Kutschfahrt rund um den Scharhof ein und die Tanzgarde der Sandhofer Stichler schminkten den Kleinen lustige Gesichter.

Auch das Bühnenprogramm ließ keine Wünsche offen. Horst „Hotte“ Sieghold moderierte das Programm, bei dem das „Blaulicht Trio“, Manfred Schäfer mit „Mannemer Liedern“, das Stichler-Tanzmariechen und zweifache badische Meisterin Michelle Wolf, Karoline mit ihrer 70er/80er/90er Schlagershow und ein Fakir mitwirkten. Der Raiffeisenmarkt war geöffnet und lockte auch hier mit Schnäppchenpreisen.

Glücklich waren die Verantwortlichen der Stichler und des Sandhofer Reit- und Fahrvereins; jeweils 750 Euro durften die Genannten für ihre Jugendarbeit aus den Händen des Geschäftsführers Jörg Meemes in Empfang nehmen. *schi*

Volles Haus in der Sonnenstraße

Tag der offenen Tür im Polizeirevier Sandhofen

SANDHOFEN. Eigentlich haben wir es schon immer gewusst: Polizisten sind richtig nett, außer … Nun ja, am Tag der offenen Tür gab es keine Knöllchen, keine Verwarnungen und keine Verhaftungen. Die Beamten aus dem Bezirk von Waldhof, Schönau und Sandhofen waren geduldige Gesprächspartner der circa 500 Besucherinnen und Besucher, welche der Einladung des Polizeireviers und des Arbeitskreises Vereine der Bürgervereinigung Sandhofen gefolgt waren.

Bei den Rundgängen hörten die Besucher interessiert zu, wenn die Beamtinnen und Beamten die Tagesabläufe im Revier erklärten. Im Hof war der Stand der Fahrradcodierung stark frequentiert, im Karl-Schweizer-Park war ein Spieleparcours aufgebaut, den die Kinder eifrig nutzten.

Beliebt war auch der Fototermin auf dem Polizeimotorrad, denn danach wurde den kleinen Bikern noch eine Urkunde überreicht. Begehrt war auch das Eis, welches das Eiscafé Fontanella gespendet hatte. Gespendet waren auch die vielen Kuchen für das Kuchenbuffet; hier ragte das Backwerk von Waltraud Esser heraus. Die Luzenbergerin hatte ihren Kuchen kunstvoll mit der Aufschrift „POLIZEI“ verziert. Weitere Speisen und Getränke konnten unter den schattenspendenden Zelten im Hof verzehrt werden.

Die Chefin, Polizeirätin Tina Lawinger, war mit der Präsentation ihrer Beamten und dem regen Zuspruch der Bevölkerung sehr zufrieden. *schi*

Die Kleinen hatten auch beim Torwandschießen einen Riesenspaß. Foto: Schillinger

KOMPAKT

Mit dem Evangelischen Kinder- und Jugendwerk in die Sommerferien

MANNHEIM-NORD. „Mannheim entdecken und kennenlernen“ startet in den Sommerferien zu Herzögen, Prinzessinen, dunklen Gestalten am Hofe und alten Gärtnern in großen Parks. Denn diesmal schauen wir in die Schlösser, Parks und Gärten in Heidelberg, Schwetzingen und Mannheim. Auch der Lehrgarten auf der Schönau und der Luisenpark stehen vom 26. bis 30. August für Kinder von 6 bis 11 Jahren auf dem Programm.

Was geschah alles am Hofe und wie lebte man/frau früher? Das sind die Fragen, die uns diesmal beschäftigen. Start ist immer morgens um 8.30 Uhr in der ev. Jugendkirche auf dem Waldhof und Ende um 16.30 Uhr. Wer Lust und Zeit hat, sollte sich so schnell wie möglich beim Evangelischen Kinder- und Jugendwerk Mannheim (ekjm) im Speckweg 14, 68305 Mannheim schriftlich oder per E-Mail unter ekkehard.dreizler@ekjm.de anmelden. Die Ferienaktionswoche kostet je Kind 60 Euro und beinhaltet die Ausflüge, Eintritte, Fahrten, volle Verpflegung, Spiele- und Bastelmaterialien. *zg*

Go-Karts für die Kindertagesstätte

SANDHOFEN. Karins Frischekiste ist zuverlässiger Lieferant für den täglichen Bedarf der Kindertagesstätte in der Elstergasse für frisches Obst und Gemüse. Anlässlich des Neueinzuges in die Elstergasse spendete Karin Merz einen Berg Go-Kart. Beim Erwerb dieses Karts zeigte sich die Raiffeisen AG vom Scharhof von dieser Idee angetan und beteiligte sich auch mit einer Go-Kart-Spende für die Kindertagesstätte. Kindergartenleiterin Anja Leonhardt konnte nun von Karin Merz und Markus Waizenegger, der bei der Raiffeisen AG die Position Bereichsleiter Markt bekleidet, die beiden Go-Karts in Empfang nehmen. *schi*

Karin Merz, Anja Leonhardt und Markus Waizenegger bei der Übergabe der Gokarts. Foto: Schillinger

Bücherspende für die Waldhofschule

Die Bücherübergabe fand beim Schulfest statt. Foto: Dolenz

WALDHOF. Für das gemeinsame Lesezimmer der Waldhof-Grundschule und der Johann Gutenberg Schule überbrachte der ehemalige Elternbeiratsvorsitzende und Gründungsmitglied des Fördervereins der Waldhofschule, Klaus Schillinger, 30 neue Kinderbücher. Schillinger war bei der Einweihung des Lesezimmers dabei und stellte fest, dass in den Bücherregalen noch eine Menge Freiräume vorhanden sind. Die Devise „Lesen ist der Grundstock für das spätere Leben“ nahm Schillinger zum Anlass, bei seinen Besuchen in Buchhandlungen immer nach preisgünstiger und schulkindgerechter Literatur Ausschau zu halten.

Beim diesjährigen Schulfest überbrachte er das Bücherpaket für die Schulkinder. Bei der Bücherübergabe waren die SPD-Stadträte Andrea Safferling und Joachim Horner, CDU Bezirksbeiratssprecher Alexander Manz, Waldhof-Schulleiterin Monika Walz-Kurz, Johann-Gutenberg-Schulleiterin Sylvia Keßler, SPD-Landtagsabgeordneter Stefan Fulst-Blei und SPD-Bezirksbeiratssprecher Stefan Höß anwesend. *red*

Großes Freilandreitturnier in Mannheim-Sandhofen

SANDHOFEN. Vom 19. bis 21. Juli findet beim Reitverein Mannheim-Sandhofen das große Freilandreitturnier statt. 1.000 Startnummern werden ab Freitag um 15 Uhr bis Sonntag 18.30 Uhr in den unterschiedlichsten Spring- und Dressurprüfungen an der Riedspitze ihr Können unter Beweis stellen. Die Kleinsten sammeln sonntags in Führzügelwettbewerben und einfachen Reiterwettbewerben die ersten Turniererfahrungen, wohingegen die erfahrenen Reiter sich in Dressur- und Springreiterwettbewerben bis Klasse „M“ spannende Wettkämpfe liefern werden. Essen und Trinken gibt es wie immer reichlich und in guter Qualität. Der Eintritt ist frei. *zg*

Willkommen im „Cabaret“ auf der Freilichtbühne

Gefeierter Musical-Klassiker mit Szenenapplaus und lang anhaltendem Beifall

Tänzerinnen des Kit-Kat-Clubs sorgen für schwungvolles Vergnügen. Foto: Dolenz

GARTENSTADT. Mit einer mehr als gelungenen schauspielerischen und musikalischen Inszenierung startete die Freilichtbühne im Jahr ihres 100-jährigen Bestehens in die Sommerspielzeit. Das Musical „Cabaret“ mit den weltbekannten Songs wie „Welcome“, „Money“ und „Mein Herr“ spielt im Berlin der 1929/30er Jahre.

Cliff Bradshaw (Philipp Valentin mit überzeugend gutem Auftritt), aufstrebender Schriftsteller aus Amerika, will sich vom pulsierenden Leben in Berlin inspirieren lassen und einen Roman schreiben. Er kommt durch die Bekanntschaft mit Ernst Ludwig in der Pension des Fräuleins Schneider (Sabine Valentin „berlinert“ herrlich) unter. Abtauchen kann er im „Kit-Kat-Klub“, dessen burleske Hauptattraktion die englische Sängerin Sally Bowles (mit Cornelia Bundschuh rundum bestens besetzt) ihn in ihren Bann zieht. Das ungleiche Paar findet zueinander. Das späte Glück begegnet auch Fräulein Schneider, die mit dem Obst-und Gemüsehändler Herrn Schultz (Ralf Schürmann mit tollem Gesang) Verlobung feiert, diese jedoch löst, als sich herausstellt, dass er Jude ist. Daraufhin will Cliff mit der schwangeren Sally aus Deutschland fliehen, doch die sucht ihr Heil in der Welt des Nachtklubs und will sich nicht von ihren naiven Vorstellungen einer Karriere lösen. „Politik, was geht das uns schon an“, bringt sie das Lebensgefühl jener Ära auf den Punkt.

„Willkommen, Bienvenue, Welcome im Cabaret“ ist nur eine von vielen überzeugend gesungenen und ansprechend choreografierten flotten Musiknummern, live gespielt vom Freilichtbühnenorchester und von den Tänzerinnen schwungvoll umgesetzt.

Alle erleben Berlin ebenso wie die Gäste des „Kit-Kat-Klubs“ im brodelnden Vergnügungsfieber. Das Leben ist ein Tanz auf dem Vulkan und, wie der schillernde Conférencier (beeindruckende Leistung des erst 17-jährigen Akteurs Roman Bindert) suggeriert, „wunderschön“. Jedoch nur so lange, wie die Wirklichkeit verdrängt werden kann. Hervorragend spiegelt das Ensemble das dekadente deutsche Lebensgefühl, die hektische Betriebsamkeit und die politische Ahnungslosigkeit der Menschen kurz vor der Machtübernahme Hitlers wider. Ein Musical, das Show, berührende Lebensschicksale und politische Botschaft auf einzigartige Weise verbindet.

Regisseur Thomas Nauwartat-Schultze vermochte es mit allen Darstellern, in seinem ausdrucksstarken Spiel die Zwiespältigkeit Berlins – Schein und Sein, Revue und Realität – zu versinnbildlichen und diese Atmosphäre im ausverkauften Haus spürbar werden zu lassen. Erstklassig war auch die Arbeit der Mitwirkenden im Bereich Kostüme, Ausstattung, Maske, Bühnenbild und Technik. Ihnen allen wurde lang anhaltender Beifall zuteil. *dol*

Termine und Karten: 19., 20., 25., 26., 27. Juli, 2., 3., 9. August, jeweils 20 Uhr, Kirchwaldstraße 10, Einlass eine Stunde vor Spielbeginn. Vorbestellungen Mo., Mi. und Fr. 11-12 Uhr sowie Mi. und Fr. 18-20 Uhr, Telefon 0621 7628100.

KARDS-Sommerfest beim TSV Schönau

SCHÖNAU. Zum ersten Mal feierten die Kinder am Rande der Stadt gemeinsam mit Familien, Freunden und Gönnern auf dem Gelände des TSV Schönau 1947 ihr diesjähriges Sommerfest. Da der bisherige Festplatz der Stephanuskirche durch den Verkauf der Evangelischen Gemeinde dem Verein nun nicht mehr zur Verfügung steht, waren Vorsitzender Kurt Fitz und die Betreuer der Kinder dankbar für das neue Domizil an der Bruno-Rüffer-Straße.

Viel Spiel und Spaß auf der Spielstraße mit den drei Hüpfburgen und einen guten Appetit beim Verzehr der gespendeten Pizzen versprachen die 13 Betreuer den Kids gleich zu Beginn des Sommerfestes. Da wetteiferten die Kinder bei den Spielen, um recht viele Punkte zu sammeln, um dann glücklich ihre Gewinne entgegenzunehmen. Richtig austoben konnte sich die Rasselbande bei den Hüpfburgen und dem „Rodeoreiten“ auf der Tigerente. Geschicklichkeit, Wasserspiele, die Sinne erfahren, Rätselraten und Malen waren einige Stationen der Spielstraße, zu der auch das Kinderschminken zählte, das vor allem bei den Mädchen sehr begehrt war.

Die Leiterin des Jugendhauses Monika Hofmann hatte auch in diesem Jahr wieder ihre Mithilfe zum Fest angeboten und Robert Liban traf mit Kennerblick die richtige Musikauswahl.

Stadträtin Andrea Safferling, die Schirmherrin der KARDS, Bezirksbeirat Bernhard Höllriegl, Heinz Nuber, August Mehl und der stellvertretende Leiter des Polizeireviers Sandhofen, PHK Michael Schloer, um nur einige zu nennen, waren ebenso gern-gesehene Gäste wie die vielen Schönauer, die den Verein sehr unterstützen. *dre*

Spendenübergabe (v.l.): Rosemarie und Peter Schork, 1. Hauptkommissar Michael Schloer, Christa Schwemlein, Kurt und Heiderose Fitz sowie Betreuungsleiterin Nicole Schmitt. Foto: Drechsler

P&D | Produkte & Dienstleistungen

VR Bank Rhein-Neckar übergibt „VRmobile“ an gemeinnützige Einrichtungen

Dr. Michael Düpmann, Vorstandsvorsitzender Dr. Wolfgang Thomasberger, Michael Mechtel (v.l.). Foto: VR Bank

MANNHEIM. Sechs soziale Einrichtungen in der Metropolregion Rhein-Neckar können sich über ein VRmobil freuen. Die VRmobile haben die rund 220.000 Kunden der VR Bank Rhein-Neckar gestiftet, indem sie Monat für Monat Gewinnsparlose erworben haben. Die genossenschaftliche Idee steht für Solidarität und Förderung der Region. „Soziale und karitative Einrichtungen aus unserem Geschäftsgebiet benötigen für ihre verantwortungsvolle Arbeit mobile Unterstützung, die durch unsere VRmobile ungemein erleichtert werden kann. Ältere, behinderte und kranke Menschen bilden einen besonders hilfsbedürftigen Teil unserer Gesellschaft. Die Einrichtungen erleichtern durch ihre Arbeit das Zusammenleben der Generationen und verdienen daher diese mobile Unterstützung“, so der Vorstandsvorsitzende Dr. Wolfgang Thomasberger.

Die „VRmobile“ gehen an folgende gemeinnützige Vereine und Institutionen: Ökumenische Sozialstation Oggersheim/Rucheim e.V., Caritasverband Mannheim e.V., Verein für Gemeindediakonie und Rehabilitation e.V., Ökumenische Sozialstation Limburgerhof e.V., Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Mannheim/Käfertal e.V., Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Seit 2009 spendete die VR Bank Rhein-Neckar 18 VRmobile. Die aktuellen Fahrzeuge des Modells VW up im Wert von je 10.000 Euro sind ab sofort bei den Vereinen und Institutionen im Einsatz. Möglich geworden ist die Vergabe der VRmobile durch die Ausschüttung der Reinerträge des Gewinnsparverein-Südwest e.V. Das Gewinnsparen ist nicht nur eine Lotterie mit attraktiven Gewinnen, sondern auch eine Einrichtung mit einem sozialen Auftrag. Von jedem Spieleinsatz fließt ein fester Teil in gemeinnützige, mildtätige und kirchliche Einrichtungen.

Deutschlandweit sind mehr als 1.500 VRmobile der Volksbanken und Raiffeisenbanken im Einsatz. *pm*

Familienanzeigen

und alle freuen sich mit!

Infos beim Verlag (0621)7273 96-0

Sommerzeit

Unsere Öffnungszeiten in den Ferien:
Vom 5. August bis 24. August haben wir täglich von 8:30 – 13:00 Uhr geöffnet.
Mittags bleibt unser Geschäft geschlossen!

POESIE BLUMEN

Mannheim Gartenstadt · Kirchwaldstraße 6 · Telefon: 06 21 - 75 80 44

MöbelMacher Denk
Klä Amsel

Inh.: Peter Denk
Graßmannstraße 4 · 68219 Mannheim
Telefon: 0621/893100 · Fax 0621/893391

SÖHNCHEN
BRANDSCHUTZ & SERVICE

Klaus Söhnchen

- Feuerlöschgeräte
- Brandschutzunterweisungen
- Brandschutzkonzepte
- Brandschutztüren
- RWA-Anlagen
- Wandhydranten
- Brandabschottungen
- Gefahrmeldeanlagen

Frohe Arbeit 5 68305 Mannheim
www.soehnchen-brandschutz.de info@soehnchen-brandschutz.de
Telefon 0621 - 71 86 78 59 Telefax 0621 - 71 86 78 60

ZMV ODER ZFA FÜR REZEPTION

Wir sind eine etablierte, patientenfreundlich geführte Praxis in Mannheim.

Sie sind dynamisch, versiert und freundlich und haben gute Kenntnisse in Abrechnung (Z1), Verwaltung und Rezeption und möchten langfristig Verantwortung übernehmen, dann sind Sie bei uns genau richtig.

Im Gegenzug bieten wir geregelte Arbeitszeiten (38 Std.), ein freundliches Betriebsklima und ein attraktives Gehalt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Ihre Bewerbung richten Sie per Post an:
Zahnarztpraxis Dr. Bernhard Pepperl, Schönauerstr. 6, 68307 Mannheim
Oder per Mail: bernhard.pepperl@freenet.de

Wir machen den Weg frei.

Wir für hier.
VR Bank Rhein-Neckar eG

RUND UMS HAUS

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GmbH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 - 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 - Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Gardinen Ecke
Alessandri
Fachgeschäft für Gardinen / Wohnideen
Immer aktuelle Fensterkleider zu günstigen Preisen
auch Meterware
Mannheim Schönau
Kattowitzer Zeile 18a/
Ecke Graudenzer Linie
☎ 0621- 84 13 800

SüSS
FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
Horst Süss
Dachdeckermeister + Energieberater
Schneidemühler Str. 6, 68307 Mannheim
Tel: 0621 773535
E-Mail suessdach@aol.com
www. suessdach.de
Das bessere Dach.
• Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
• Fachbetrieb für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren
Alle Dachdecker sind schlau, die einen davon, die anderen danach.

Joachim Mainka
HEIZUNG • SANITÄR • SERVICE
Neues Bad
Tel: 0621 - 49 02 54 20
www.joachimmainka.de

rudolph
elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

Stockert
Heizöl
Tel.: 77 18 10
Ihr Partner in Sachen Heizöl

DAS RICHTIGE HÄNDCHEN FÜR GUTE IDEEN
Wir erstellen und liefern für Sie:
Firmenlogo, Geschäftsausstattung, Homepage, Anzeigen, Faltblätter etc.
– alles aus einer Hand!
UND IMMER MIT SYSTEM
Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
SCHMID · OTTEMA · SEITZ
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET

Einbaumöbel
Gleittürschränke
Raumspartüren
Barrierefreies Wohnen
Design-Lackspanndecken
Fenster, Haustüren
Rolladen, Glas
Einbruchschutz
Fachbetrieb für Lebensqualität
WEISER
SCHREINEREI INNENAUSBAU
Memeler Str. 93 Telefon: 0621 / 77 12 78 www.schreinerei-weiser.de
68307 Mannheim Telefax: 0621 / 77 36 12 info@schreinerei-weiser.de

Gipser-Stukkateur
Meisterbetrieb
• Altbausanierung
• Fliesestrich
• Fassadenanstriche
• Sandsteinsanierung
• Innen- und Außenputz
• Stuck-Trockenbau
• Vollwärmeschutz
• Klinkerfassade
• Dekorative Innengestaltung
Fred Knoop
Seidenstraße 9
68307 Mannheim-Sandhofen
info@fred-knoop.de
Tel: 0621 - 77 25 61
Fax 0621 - 78 99 85 98
Mobil 0172 - 718 52 41

THOMAS BECKER
DACHDECKEREI
Marconistraße 3
68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909
Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

Meister wissen wie's geht!
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Lenzenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305708
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
■ Entwurf
■ Planung
■ Bauleitung
■ Energieausweis
■ Wertermittlungen
■ Bauschadensgutachten

24 Stunden-Notdienst
0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neuelchwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

h.keller
schreinerei gmbh
innenausbau _ haustüren _ fenster
Viernheimer Weg 68–70 _ 68307 Mannheim-Sandhofen
Telefon 0621 774815 _ Telefax 0621 772828
info@helmut-keller-gmbh.de _ www.helmut-keller-gmbh.de
Öffnungszeiten: Mo.–Do. von 7–12 u. 13–18 Uhr, Fr. von 7–11.30 Uhr
Wir machen Betriebsurlaub vom 29.07. bis 09.08.2013

Türen · Fenster · Innenausbau
Reparaturdienst · Dienstleistungen
B Schreinerei Ballweg
Scarrastraße 10
68307 Mannheim
Telefon 0621/781716
Telefax 0621/771776
www.schreinerei-ballweg.de

DAS HANDWERK
Deutschlands vielseitigster Wirtschaftsbereich

Umweltschutz durch Energieeinsparung
KAGEMA
Fenster Türen Rolladen
Viernheimer Weg 74 · 68307 Mannheim
Tel. 0621-77 77 00 - www.kagema.de

Harald Knoop
• Innen- und Außenputz
• Altbausanierung
• Trockenbau
• Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
• Stuckarbeiten
• Naturwandbeschichtung
• Fassadenanstriche
• Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17

Jetzt Sonderpreise für Markisen
Neue Stoffkollektionen
Rollladen Müller
100 Jahre
Neuartige Rollladenkasten-Isolierungen
Rollladen · Jalousien · Rolloos
Markisen · Kunststoff-Fenster
Reparatur-Eildienst
Ihre Nr. 1 in Mannheim
Telefon 32 22 80
Reichenbachstraße 20 · 68309 Mannheim

Wir sind eine dynamische Werbeagentur, die seit über 20 Jahren erfolgreich tätig ist. In der Metropolregion Rhein-Neckar betreuen wir mehrere bestens eingeführte Verlagsobjekte. Zur Verstärkung unseres Außendienstes suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen erfahrenen, hochmotivierten

MEDIENBERATER M/W

für die Akquisition von Neukunden und die Betreuung unseres Kundenstammes.

Wir bieten eine umfassende Einarbeitung in Ihr Aufgabenfeld mit Gebietsschutz und guter Verdienstmöglichkeiten. Souveränes Auftreten ist für Sie selbstverständlich, Verkaufserfahrung, idealerweise im Außendienst, bringen Sie mit, und anhaltende Motivation ist für Sie kein Fremdwort.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim
e-mail: info@sosmedien.de

„Unser Rat ist unbezahlbar“

Senioren helfen Junioren mit reichem Erfahrungsschatz

Günter Edelmann, Dr. Walter Stählin, Dr. Stefan Seitz und Reinhard Rohr (v.l.) im Gespräch. Foto: Schillinger

METROPOLREGION. Viele Existenzgründer sehen sich mit schwierigen Fragen und Entscheidungen konfrontiert. Aus einer Studie geht hervor, dass die Erfolgsquote von jungen Unternehmerinnen und Unternehmern, die sich bei der Gründung beraten ließen, bei 66 Prozent liegt. Gute und praxiserfahrene Gründerberater sind daher gefragt. Aus diesem Grund haben erfahrene Unternehmer und Führungskräfte im Ruhestand vor 25 Jahren den Verein „Senioren helfen Junioren“ (ShJ) in Böblingen gegründet. Heute sind über 40 ehrenamtliche Berater vor allem bei Existenzgründung und Existenzsicherung, aber auch bei Fragen der Unternehmensnachfolge tätig und leisten mit ihrem Rat vor allem Hilfe zur Selbsthilfe.

In der Metropolregion sind sechs Wirtschaftssenioren aktiv. Drei von ihnen waren zu einem Informationsgespräch in die Verlagsräume von SOS Medien gekommen: Günter Edelmann, Reinhard Rohr und Dr. Walter Stählin. Jeder vertritt einen anderen Wirtschaftsbereich, und somit treffen Kompetenzen aus den unterschiedlichsten Branchen und Sparten zusammen. Allen gemeinsam sind langjährige Erfahrungen und Erkenntnisse von großen Zusammenhängen, und sie haben mittels ihrer erarbeiteten Netzwerke Kontakte zu Banken, Kunden und Behörden. „Wer eine Existenz gründen will und nicht zu uns kommt, der ist doof oder kennt uns nicht“, scherzt Dr. Stählin, „denn wir haben Zeit und können zuhören. „Unser Rat ist unbezahlbar“, ergänzt Edelmann. Reinhard Rohr erklärt: „Wir Alten tun etwas für die Jungen. Wir wollen helfen, auch wenn wir im Ruhestand sind und kein Geld mehr verdienen müssen. Aber es macht uns Spaß und Freude, sonst rosten wir noch ein.“

Die Senioren arbeiten mit Jobbörsen, Gründerzentren, Kammern und Wirtschaftsförderungen zusammen. Ihre Tätigkeit verstehen sie als Ergänzung zu Institutionen, denen es wie auch Bankern und Steuerberatern oft an Praxis fehle.

„Wir nehmen den Existenzgründer an die Hand und lassen uns erklären, welche Geschäftsidee der Unternehmer hat. Er soll uns glaubhaft vorstellen, wie er seinen Betrieb führen möchte. Wir machen Liquiditätsrechnungen bis in den privaten Bereich. Die wenigsten rechnen zum Beispiel ihr Gehalt als Kosten ein und übersehen gerne, dass auch noch ein Überschuss erwirtschaftet werden muss“, so Dr. Stählin. „Dann können wir auch gemeinsam bei einer Bank wegen einer Finanzierung vorsprechen.“

In der Regel reichen zwei bis drei Gesprächstermine zur Beantwortung der wichtigsten Fragen aus. Für größere und langwierige Projekte bietet ShJ sogar Patenschaften und Coaching an. Die ShJ-Beraterinnen und -Berater arbeiten ehrenamtlich; nur für die Finanzierung des Büros wird ein Kostenbeitrag erhoben. *schi*

ⓘ Ratsuchende Gründer und Existenzfestiger erreichen die ShJ-Berater über die Homepage www.shj-beratung.de.

„Mannheimer Tafel“ seit neun Jahren auf der Schönau

Das Rote Kreuz hilft Bedürftigen

SCHÖNAU. „Bedürftige sind bei uns keine Almosenempfänger, sie sind Kunden“, erläuterte Einrichtungsleiter Uwe Mauch eines der Tafel-Prinzipien.

In Mannheim leben rund 40.000 Menschen in Armut; die Hälfte davon wird von der Tafel betreut. „Mannheim ist die ärmste Großstadt in Baden-Württemberg, deshalb haben wir hier auf der Schönau, in der Neckarstadt, auf der Rheinau und in der Lagerstraße unsere Läden, die mittlerweile fast alle zu klein sind“, so Mauch. „Für unsere Arbeit benötigen auch wir, das Rote Kreuz, Hilfe. Deshalb sind wir besonders dankbar für die Unterstützungen unserer Hauptsponsoren Metro und Lidl.

Seit 25 Jahren gibt es die Tafel, bundesweit mittlerweile mit 900 Läden; zum Jubiläum spendeten Metro fünf Millionen und Lidl acht Millionen Euro. Eine positive Einrichtung von Lidl ist die Pfandgeschichte. Hier kann der Kunde wählen, ob er das Pfand behält oder an die Tafel weitergibt. Über die Verwendung des gespendeten Betrages entscheidet ein Gremium aus Lidl- und Tafelmitarbeitern; akut kamen nun 8.000 Euro für Spielwaren zusammen.“

„20 bis 23 Tonnen Ware, die die Supermärkte als nicht verkaufbar abgeben, sammelt das Rote Kreuz täglich ein; nur die Hälfte ist für die Weitergabe in der Tafel verwendbar. Der Rest kommt in den Müll, der dann teuer an die Abfallwirtschaft bezahlt werden muss, obwohl die Tafel eine gemeinnützige Einrichtung ist“, erklärte Mauch kopfschüttelnd.

Die Tafel auf der Schönau, im Gebäude der ehemaligen Sparkasse in der Rastenburger Straße 43, besteht nunmehr seit neun Jahren. Hier, im Brennpunkt, wollte Uwe Mauch den Laden haben. Circa 3.500 Menschen kaufen in dem 140 Quadratmeter großen Laden ein. Die Kunden kommen aus allen hier wohnhaften Nationen. Nur fünf Prozent sind deutscher Abstammung; junge Frauen mit Kind, türkische alte Menschen und neuerdings auch Menschen aus Bulgarien. Sie alle werden freundlich von der hauptamtlichen Ladenleiterin Sonngaud Atkinson, die seit sechs Jahren den Laden führt, betreut. Ihr zur Seite stehen vier Bürgerarbeiter, drei Ein-Euro-Job-Beschäftigte und sechs Ehrenamtliche. „Wir könnten noch mehr Hilfe von Ehrenamtlichen gebrauchen“, sagt Werner Ost, der mit seiner Frau Irmgard jeden Samstag im Laden mitarbeitet. *schi*

Das Team der Mannheimer Tafel (v.l.): Uwe Mauch, Michaela Sann, Doris Zehnbauer, Evelin Butzmann, Werner Ost und Sonngaud Atkinson. Foto: Schillinger

ⓘ Geöffnet ist die Mannheimer Tafel auf der Schönau Mo. bis Fr. 10-12 Uhr und 13-16 Uhr, Sa. 11-13 Uhr.

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11 · 68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0 · Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer (V.i.S.d.P.):
Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktionsleitung: Klaus Schillinger (schi),
Freie Mitarbeit: Claudia Dolenz (dol), Gisela Drechsler (dre)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Maria Baumgart (Sandhofen/Schönau), Petra Swoboda (Waldhof/Gartenstadt)
Auflage: 27.500 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DruckhausDiesbach GmbH, Weinheim
Vertrieb: PPS Presse und Post Service GmbH, Mannheim, Service-Tel. 0621-1 22 67 99-0
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:
01/13 vom Januar 2013
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen / Scharhof	
Hotel-Gasthof „Zum Adler“	Ausgasse 1
Autohaus Fenzel	Bürstadter Straße 27
GEMÜ	Dompfaffweg 7-11
Glückskiste	Domstiftstraße 6
IKEA	Frankenthaler Straße 123
BIKEMAX	Frankenthaler Straße 131
Fotostudio Mechnig	Kalthorststraße 8-10
Mode Engländer	Kalthorststraße 3
Salon Rita	Hanfstraße 4
Blumen Offenloch	Frankenthaler Str. 123 (IKEA)
Raiffeisenmarkt	Kirschgartshäuser Str. 22-24
Lederwaren Benz	Kriegerstraße 4
Bürgerdienst	Obergasse 1
Schreibwaren Kirsch	Sandhofer Straße 323-325
Volksbank Sandhofen	Sandhofer Straße 313
Commerzbank	Sandhofer Straße 321
Sparkasse	Sandhofer Straße 331
Schuhhaus Kressmann	Schönauer Straße 24
Blumen Beier	Viernheimer Weg
Ladenkiosk „Stich“	Spinnereistraße 6
Reichert's Blumengalerie	Spinnereistraße 11
Schönau / Blumenau	
Gaststätte Siedlerheim	Bromberger Baumgang 6
Sparkasse	Bromberger Baumgang 16
Zeitschriften Hönig	Danziger Baumgang 74
Toto Lotto s´Lädchen	
uff de Zeil	Kattowitzer Zeile 13a
bft Tankstelle	Lilienthalstraße 210
Volksbank Sandhofen	Memeler Straße 17-19
Toni`s Lädchen	Memeler Straße 21
Bürgerdienst Schönau	Memeler Straße 51
Waldhof / Gartenstadt / Luzenberg	
Bürgerdienst Waldhof	Alte Frankfurter Straße 23
Toto-Lotto Brüchle	Speckweg 132
Sparkasse	Hanauer Straße 50
Volksbank Rhein-Neckar	Ecke Waldstraße/Waldpforte
Volksbank Sandhofen	Langer Schlag
Hetzel Schreibwaren	Freyaplatz
Kiosk Mahl	Langer Schlag/Donarplatz
Sparkasse	Langer Schlag/Donarplatz
Sparkasse	Oppauer Straße 7
Blumenhaus Ingrid	Glasstraße 16
TV 1877 Mannheim-Waldhof e.V.	Boehringerstraße 5
Kulturverein Waldhof e.V.	Speckweg 18
Physio Praxis Sandra Stroezel	Speckweg 45-51

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Für perfektes Auftreten in Form und Figur – FF-Ästhetik-Institut Gabriele Reitzig-Luck

Gabriele Reitzig-Luck. Foto: Schillinger

WALDHOF-OST. Gabriele Reitzig-Luck gehört zu den Top-Kosmetikerinnen und ist Spezialistin im dermazeutisch-kosmetischen Bereich. Nach 30-jähriger Erfahrung, vielfältigen Fachseminaren im Anti-Aging-Bereich sowie zahlreichen Weiterbildungen gehören auch propostoperative Behandlungen nach plastischen oder ästhetischen Eingriffen zu ihren Schwerpunkten.

Ihre Arbeit ist besonders für Frauen, aber auch Männer von 20 plus bis 70 plus interessant.

„So wie wir uns heute pflegen, so werden wir in fünf, zehn oder zwanzig Jahren aussehen“, betont Gabriele Reitzig-Luck. Deshalb ist es wichtig, dass man sich über Möglichkeiten beraten lässt, um in Form und fit zu bleiben. „Jede Haut, ob sie schneller oder langsamer altert, trägt eine regenerative Kraft in sich“, erläutert die Kosmetikerin. Während der Behandlungen setzt sie diese regenerative Kraft gezielt ein und erzielt an ihren Kunden sichtbare Erfolge. Individuelle Pflegeprogramme helfen dabei. Gesichts- und Körperbehandlungen, Lymphdrainagen, Cellulitisbehandlungen, Permanent-Make-up, „Goldeney Stageline“ werden im FF-Ästhetik-Institut für die persönliche Schönheit und das Wohlbefinden angeboten.

Die gebürtige Salzburgerin Gabriele Reitzig-Luck kam 2007 der Liebe wegen nach Mannheim. Ende 2012 eröffnete sie ihr Studio im Guten Fortschritt 28. Gemeinsam mit einer Mitarbeiterin berät sie die Kunden, um mit ihnen ein spezielles Pflegeprogramm anhand eines Gesichts- und Körper-Konzeptes zusammenzustellen. *schi*

ⓘ Zu erreichen ist das FF-Ästhetik-Institut unter Tel. 0172-82 82 890, www.ff-kosmetik-mannheim.de und mail@ff-kosmetik-mannheim.de.

Bestattungen EIDENBEIS
Abschied, ganz persönlich...
Tag & Nacht 77 72 57 85
Ihr Bestatter für MA-Sandhofen | Scharhof | Blumenau | Schönau

Sorgen Vorsorgen
Warum soll ich meine Familie später belasten?
Eine Bestattungsvorsorge sichert Sie schon heute ab.
REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.
Mallaustraße 99
Mannheim
Tel. 0800.72 07 220
Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre an.
www.rehm-bestattungen.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche + friedhofgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

BESTATTUNGSHAUS KARCHER
seit 1985
Angelika Karcher
Geprüfter Bestatter (HWK)
– seriöse Beratung durch erfahrene Mitarbeiter –
– Hauskapelle für bis zu 70 Personen –
– Räume zum Abschied nehmen –
– preiswerte Leistungen –
Tag und Nacht 0621 – 33 99 30
Ma-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Hauptstr. 17
www.bestattungshaus-karcher.de

BÜHN
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

SIEGMANN
Grabmalkunst
Familienbetrieb mit Tradition seit 1938
Bei uns finden Sie Grabmale in den verschiedenartigsten Formen und Materialien in reichhaltiger Auswahl. Selbstverständlich erfüllen wir auch gerne Ihre individuellen Wünsche.
68307 MA-Sandhofen Viernheimer Weg 50 (am Friedhof) Telefon 771281
68199 MA-Neckarau Altmühlstr. 12 (am Friedhof) Telefon 858345

Liebenswerte Fotografie
foto mechnig
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden
Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print

TERMINE

SANDHOFEN

- **Fr./Sa./So., 19./20./21. Juli** Großes Freilandturnier beim Reit- und Fahrverein Sandhofen
- **Samstag/Sonntag, 20./21. Juli** Festveranstaltungen „100 Jahre Eingemeindung"
- **Sonntag, 21. Juli** **14 Uhr,** Heimatmuseum, Sonderausstellung „100 Jahre Einverleibung – Sandhofen zu Mannheim"
- **Samstag, 27. Juli** **11 Uhr,** Heimatmuseum, Museumsfest im Hof der Bartholomäusschule
- **Sa./So./Mo., 24./25./26. August** Kerwe in Sandhofen

SCHÖNAU

- **Samstag, 20. Juli** **11 Uhr,** Einweihung Lena-Maurer-Platz
- **Samstag, 10. August** **Ab 11 Uhr,** Sommerfest Grün-Weiss Schönau, Festplatz beim Siedlerheim
- **Sonntag, 24. August** **15 Uhr,** AWO, Grillfest, Siedlerheim

GARTENSTADT

- **Fr./Sa./So./Mo., 19./20./21./22. Juli** VfB Gartenstadt, Sportfest
- **Samstag, 20. Juli** **11 Uhr,** Förderverein „Freunde des Karlsterns", 3. Traditionelles Hüttenfest **20 Uhr,** Freilichtbühne, Cabaret
- **Sonntag, 21. Juli** **16 Uhr,** Freilichtbühne, Pippi Langstrumpf
- **Do./Fr./Sa., 25./26./27. Juli** **20 Uhr,** Freilichtbühne, Cabaret
- **Sonntag, 28. Juli** **16 Uhr,** Freilichtbühne, Pippi Langstrumpf
- **Freitag, 2. August** **20 Uhr,** Freilichtbühne, Cabaret
- **Samstag, 3. August** **16 Uhr,** Freilichtbühne, Pippi Langstrumpf **20 Uhr,** Freilichtbühne, Cabaret
- **Sonntag, 4. August** **16 Uhr,** Freilichtbühne, Pippi Langstrumpf
- **Fr./Sa./So., 9./10.11. August** Siedlergem. Neueichwald II, Straßenfest
- **Freitag, 9. August** **20 Uhr,** Freilichtbühne, Cabaret
- **Samstag, 10. August** **16 Uhr,** Freilichtbühne, Pippi Langstrumpf
- **Samstag/Sonntag, 17./18. August** Kleingärtner Kirchwald, Sommerfest

WALDHOF

- **Samstag, 27. Juli** **14 Uhr,** VdK-Waldhof, Sommerfest, Naturfreundehaus zum Herrenried 18

KÄFERTAL

- **Freitag/Samstag, 19./20. Juli** AH-Turnier und Kocher Kicker Cup, SC 1910 Käfertal
- **Fr./Sa./So., 9./10./11. August** Kerwe der Löwenjäger, Westfalia-Möbel Peeck
- **Samstag, 10. August** Siedlergesangverein Freundschaft Käfertal, Kerwe

JÜTTNER AM TELEFON

Stadtrat und Bundestagsabgeordneter Prof. Dr. Egon Jüttner steht den Bürgerinnen und Bürgern in einer Telefonsprechstunde bei kommunalen und bundesbezogenen Anliegen Rede und Antwort. Jüttner ist an den Samstagen 20. Juli und 24. August von 11-12 Uhr unter der Telefonnummer 7897390 zu erreichen.

SPD SANDHOFEN

- **jeden 1. Mittwoch im Monat** **19 bis 20 Uhr,** Telefonsprechstunde mit Julian Marx, Tel. 015123604441

HEIMATMUSEUM SANDHOFEN

- **1. u. 3. Sonntag im Monat** **14-17 Uhr**, Museum geöffnet, Bartholomäusstraße 12, Öffnungszeiten auch nach Vereinbarung, Tel. 0621/772132 (Helga Weber), Fax 0621/772132, E-Mail: hmsandhofen@versanet.de

SEELSORGEEINHEIT SANDHOFEN-SCHÖNAU UND SEELSORGEEINHEIT WALDHOF-GARTENSTADT

GUTER HIRTE, SCHÖNAU

- **Sonntag, 4. August** **10.30 Uhr**, GD (mit Tauffeier)
  Samstag, 5. Oktober 2013
  18 Uhr, GD (mit den Kirchenchören von Schönau und Diehlheim)
  St. Bartholomäus, Sandhofen
- **Samstag, 3. August** **18 Uhr**, GD (mit Tauffeier)
- **Sonntag, 22. September** **10.30 Uhr**, GD (vom Kirchweihfest)

ST. ELISABETH, GARTENSTADT

- **Sonntag, 6. Oktober** **9 Uhr**, GD **10.30 Uhr**, Wortgottesfeier (Familiengottesdienst) 15 Uhr, Anbetung (Kapelle Rottannenweg)

ST. FRANZISKUS, WALDHOF

- **Sonntag, 25. August** **10.30 Uhr**, GD (mit Tauffeier) St. Lioba (Gartenstadt/Käfertal)
- **Sonntag, 8. September** **10.30 Uhr**, GD (mit Tauffeier)
- **Sonntag, 29. September** **10.30 Uhr**, GD (Familiengottesdienst)
- **Samstag, 5. Oktober** **17 Uhr**, GD (mit Tauffeier)

ST. MICHAEL, BLUMENAU

- **Sonntag, 29. September** **10.30 Uhr**, GD (vom Patrozinium, mit dem Kirchenchor)

Hans Kaufmann
Grabmale
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
FormStein
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Fax 0621/76 28 511
Mobil 0175-36 42 664

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Sandhofen:
Mo - Do: 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon: (0621)7889362
Viernheimer Weg 76

Mehr Berichte aus dem Norden finden Sie unter: www.stadtteil-portal.de

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de

Die Turniersaison läuft auf vollen Touren

Reiterinnen des Reit- und Fahrvereins in der Region erfolgreich

Gruppenbild der erfolgreichen Reiterinnen vor dem zur Verfügung gestellten Pferdeanhänger. Foto: zg

SANDHOFEN. Schon seit Ende April sieht man wieder die Reiterinnen des Reit- und Fahrvereins Mannheim-Sandhofen auf Turnieren in unserer Region.

In Lampertheim konnten Janine Hoffmann auf Hexe und Ina Miksch auf Carino die ersten Plätze beim einfachen Reiterwettbewerb für sich entscheiden. In Viernheim gewann Sarah Diehm mit ihrem Pferd Marley vor Fabienne Ehrler auf Akino den zweiten Platz im Dressurreiterwettbewerb, und in Bad Dürkheim erreichte Nina Sommer auf Carion beim Stil-E-Springen den 2. Platz. In Birkenau waren Tatjana Pflugfelder auf Akino beim Dressurreiterwettbewerb und Alina Bellem auf Alpi beim Reiterwettbewerb mit zweiten Plätzen erfolgreich. Eine Woche später war Celina Büchler mit Carino auf Platz 1 und Ramona Pflugfelder auf Platz 2 im Reiterwettbewerb, Nathalie Moritz auf Platz 1 mit Akino und Tatjana Pflugfelder mit Open Air auf Platz 2 beim Springreiterwettbewerb.

Dass so viele Turniere mit Schulpferden bestritten werden, ist schon etwas Einmaliges. Nicht umsonst wird zum zweiten Mal in Folge dem Verein ein Pferdeanhänger der Firma Böckmann für ein halbes Jahr zur Verfügung gestellt. Dieser Preis wird jährlich vergeben durch den Badisch-Pfälzischen Reiterring für die meisten Teilnahmen von Schulpferden an Turnieren im Reiterring. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass Schulpferde auf Turnieren starten dürfen, verlangt es doch ein hohes zeitliches Engagement der Betreuerinnen Bianca Rath und Melanie Altenstetter.

Sehr erfolgreich sind auch die Privatreiter in die Turniersaison gestartet. Shirin Karb landete mit ihrem Pferd Pocahontas bei der Dressurreiterprüfung der Klasse A sowohl in Bad Dürkheim und in Weisenheim am Sand als auch in Schriesheim jeweils auf dem 1. Platz und konnte sich hierbei für den Jugendförderpreis qualifizieren. *zg/red*

UNSER TEAM

Klaus Schillinger (Redaktion)
Alte Frankfurter Straße 58
68305 Mannheim
Fon 0621-76216369
Mobil 0176-31142377
E-Mail: k.schillinger@sosmedien.de

Maria Baumgart (Anzeigen Sandhofen, Schönau)
Taubenstraße 2a
68307 Mannheim
Fon 0621-788400
Fax 0621-788401
Mobil 0160-8223160
E-Mail: m.baumgart@sosmedien.de

Petra Swoboda (Anzeigen Waldhof, Gartenstadt)
Glücksburger Weg 88
68305 Mannheim
Fon 0621-4307734
Fax 0621-4307735
E-Mail: p.swoboda@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2013

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
23. August (13. August)	Kerwe Sandhofen mit verkaufsoffenem Sonntag
20. September (10. September)	Bundestagswahl / Handwerkermarkt Sandhofen
18. Oktober (08. Oktober)	Gesundheitstage
07. November (28. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse / Gastronomie
29. November (19. November)	Advent, Nikolaus
20. Dezember (10. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 23. August

Thema in der nächsten Ausgabe:

mit verkaufsoffenem Sonntag

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

das 1913 eingemeindete Sandhofen ist ein wichtiger Teil unserer Stadt. Von alters her durch Landwirtschaft, Handwerk, Fischfang, aber auch Wein- und Tabakanbau bestimmt, wird die Ansiedlung seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts immer stärker von der Industrie geprägt.

Dabei sind Eingemeindungen keine unverträglichen „Einverleibungen“, wie es früher bisweilen hieß, sondern Zusammenschlüsse zur wechselseitigen Stärkung kommunaler Gebilde. Mannheim wäre ohne die Eingemeindung Sandhofens schwächer, und für Sandhofen gilt dies unter umgekehrten Vorzeichen gleichermaßen. Dass sich gesamtstädtische und Vorortidentität nicht ausschließen, vielmehr wechselseitig durchdringen, dafür ist Sandhofen ein gutes Beispiel.

Erstmals im Lorscher Codex im Jahr 888 erwähnt, war „Sunthoven“ ein fränkisches Dorf neben dem ebenfalls fränkischen Dorf „Mannenheim“. Wie Mannheim sollte auch Sandhofen eine wechselvolle Geschichte durchleben. Ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bestimmten den Ort Industrialisierung und ansteigende Bevölkerung. Kanalisation und Wasserversorgung wurden damit zu immer größeren Problemen, die von der Gemeinde Sandhofen schwerlich nur isoliert gelöst werden konnten. Hier ist ein wichtiger Grund für das Zusammengehen mit dem größeren Nachbarn Mannheim zu sehen, der sich mittlerweile zur Groß- und Arbeiterstadt mit moderner Infrastruktur und ausgedehnter Industrie- und Hafenlandschaft gewandelt hatte. So wuchsen beispielsweise an den Ufern des durch den Friesenheimer Durchstich entstandenen Altrheins enorme Industrieansiedlungen wie etwa die Spiegel- oder Zellstofffabrik oder die Mühlenanlagen.

Die Eingemeindung Sandhofens vor 100 Jahren war für Sandhofen wie Mannheim von Vorteil. Das gilt bis heute. Ich wünsche allen Sandhofenern, aber auch allen Mannheimern eine gute und erfolgreiche Zukunft hier im Zentrum der Metropolregion Rhein-Neckar.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Dr. Peter Kurz
Oberbürgermeister

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor 100 Jahren erfolgte die Eingemeindung der bis dahin selbstständigen Gemeinde Sandhofen in die Stadt Mannheim.

Am 20. Juli wird die Gemeinnützige Bürgervereinigung Sandhofen an dieses Ereignis in einem Festakt erinnern, an dem auch Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz teilnehmen wird. Am 21. Juli lädt die Bürgervereinigung in den Saal der St. Bartholomäusgemeinde zu einem öffentlichen Fest ein, das von den Gesangvereinen MGV 1878, Aurelia, Sängerbund Sängerlust und der Sängerrose Blumenau sowie der Big Band und den Altrheinmusikanten gestaltet wird.

Trotz der langen Zeit der Eingemeindung hat Sandhofen ein hohes Maß an Eigenständigkeit und seinen unverwechselbaren Charakter als Stadtteil Mannheims bewahrt. Sandhofen zeichnet sich vor allem durch ein intensives Vereinsleben aus, in dem Gemeinsinn praktiziert und wertvolle ehrenamtliche Arbeit geleistet wird.

Ich wünsche den beiden Veranstaltungen zur Eingemeindung einen erfolgreichen Verlauf und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern erinnerungsreiche Stunden.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Egon Jüttner MdB
Vorsitzender der
Gemeinnützigen Bürgervereinigung Sandhofen e.V.

Das Festkomitee und verschiedene Szenen vom Festumzug zur 1100-Jahrfeier Sandhofens 1988.

Programm

Sonntag, 21. Juli 2013

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche, Pfarrerin Gisela Höflinger und Pfarrer Franz Schmerbeck

11.30 Uhr Eröffnung durch den Männergesangverein 1878 Sandhofen im Bartholomäus-Saal
Ansprache: Prof. Dr. Egon Jüttner MdB, Vorsitzender der Bürgervereinigung Sandhofen
Fassbieranstich: Freibierspender Michael Zettler vom Café Bette
Frühschoppen mit den Altrhein-Musikanten

14.00 Uhr Eröffnung der Sonderausstellung im Heimatmuseum Sandhofen zum Thema „100 Jahre Einverleibung Sandhofens zur Stadt Mannheim“, bis 16.00 Uhr

14.30 Uhr Mundartliches mit Lokalkolorit von Hubert Becker im Bartholomäus-Saal

15.00 Uhr Auftritt der Big Band Sandhofen, bis 18.00 Uhr

Weitere musikalische Unterhaltung mit den Gesangvereinen Aurelia Sandhofen, Sängerbund Sängerlust und Sängerrose Blumenau zwischen den Programmpunkten.
Für Speisen, Kaffee und Kuchen und Getränke sorgen die katholische Bartholomäus-Gemeinde und das Café Bette.

100 Jahre EINGEMEINDUNG SANDHOFEN

Die Gemeinnützige Bürgervereinigung Sandhofen e.V. lädt ein:

100 Jahre Einverleibung zur Stadt Mannheim

Sonntag, 21. Juli 2013
im Bartholomäussaal

10 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst Dreifaltigkeitskirche Pfarrerin Gisela Höflinger / Pfarrer Franz Schmerbeck
11.30 Uhr	Eröffnung Männergesangverein 1878 Sandhofen Ansprache: Prof. Dr. Egon Jüttner MdB, Vorsitzender der BVS Fassbieranstich: Freibierspender Michael Zettler vom Café Bette Frühschoppen mit den Altrhein Musikanten
14 - 16 Uhr	Sonderausstellung Heimatmuseum „100 Jahre Einverleibung Sandhofens zur Stadt Mannheim"
14.30 Uhr	Mundartliches mit Lokalkolorit von Hubert Becker
15 - 18 Uhr	Auftritt der Big Band Sandhofen

Zwischen den genannten Programmpunkten sorgen die Gesangvereine Aurelia Sandhofen, der Sängerbund Sängerlust, wie die Sängerrose Blumenau für weitere musikalische Unterhaltung.

Für Speisen, Kaffee und Kuchen und Getränke sorgen die katholische Bartholomäusgemeinde und das Café Bette.

Die Vorgeschichte
Sandhofen im letzten Jahr seiner Selbständigkeit

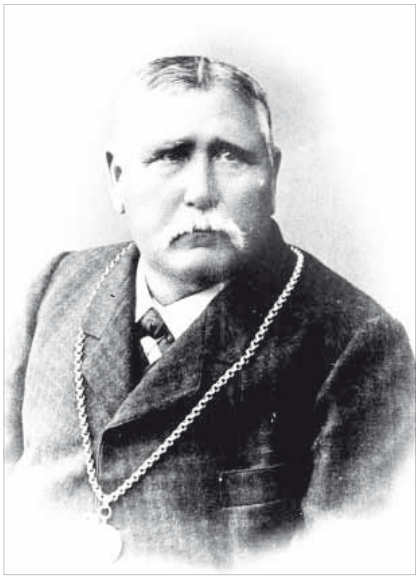
Thema Nummer Eins des Jahres 1912 war in Sandhofen zweifellos die zunächst seit langem umstrittene, dann aber doch beschlossene Eingemeindung nach Mannheim. In Sandhofen hatten sich in diesen Jahren gewaltig die Strukturen verändert. In dem einst landwirtschaftlich geprägten Bauerndorf dominierten längst die Industrieunternehmen am Altrhein. Sandhofen wies mit der Jutekolonie sogar eine eigene Arbeitersiedlung mit einem Mädchenwohnheim auf. Der starke Bevölkerungszuwachs hatte eine erhebliche Veränderung der Strukturen zur Konsequenz, auch was Gewerbe und Einzelhandel betrafen. Die Arbeiterschaft artikulierte sich immer stärker, politisch wie gesellschaftlich. Den konservativen bürgerlichen Kreisen stand politisch das immer einflussreichere linke Spektrum der Sozialdemokratie gegenüber, das bereits das Frauenwahlrecht forderte.

Das Sandhofer Rathaus um 1900. Foto: Stadtarchiv Mannheim – ISG

Bei den Vereinen dominierten immer mehr die zahlreichen Arbeitervereine, selbst bei den beiden maßgeblichen Konfessionen mit dem Evangelischen Arbeiterverein 1881 oder dem Katholischen Arbeiterverein von 1894. Den Militär- und Veteranenvereinen ab 1873, dem tonangebenden Männergesangverein 1878, oder der elitären Casino-Gesellschaft standen die Arbeitervereine des Turnerbund Jahn von 1893, die fünf Männergesangvereine Sängerbund 1886, Sängerlust 1899, die beiden Arbeitergesangvereine Lassallia und Eintracht, die Freie Turnerschaft 1904, der Arbeiter-Radfahrer-Bund Solidarität 1906, der Kraftsportverein 1907, der Radfahrerverein „Vorwärts" von 1908, der Arbeiter-Ring- und Stemmklub 1909 oder die Naturfreunde gegenüber. Dazu gehörten auch die Zweckgemeinschaften, wie der Kaninchen- und Geflügelzuchtverein von 1902 oder der Kohlen-Konsum-Verein von 1904.

Im Fußball war zunächst der 1903 gebildete Fußballklub Germania maßgeblich, dann galt ab 1909 Phönix Sandhofen als das Aushängeschild. Die Freizeitvergnügen, das waren vorwiegend Tanzvergnügen und Geselliges wie Fasnacht, konzentrierten sich auf die rund dreißig Gaststätten in Sandhofen, darunter einige mit geräumigen Sälen, wie der „Adler", „Morgenstern", „Zur Reichspost" oder „Zum Ratskeller". Hier spielten sich an Fasnacht die meisten Maskenbälle ab, während sich die Kappenabende auf typische Arbeiterlokale beschränkten. Geradezu städtischen Charakter wiesen die beiden Kinos in Sandhofen auf, das Union-Theater am „Stich" und das Lichtspielhaus in der Taubenstraße.

In der Geschäftswelt gesellten sich zu den traditionellen Handwerksbetrieben ab 1886 Spar- und Darleihkasse (heute Volksbank), die Stadtsparkasse, das älteste Kaufhaus Sandhofens von 1868, Johann Kühnle, und weiteres Gewerbe wie die Metzgereien Schenkel ab 1896 und Preis ab 1903, das Schuhgeschäft Rohr ab 1901 oder Getränke-Müller (GEMÜ) ab 1911.



Der letzte Bürgermeister von Sandhofen: Jakob Herbel. Foto: Stadtarchiv Mannheim – ISG

Am 12. Februar 1912, mitten in der Faschingszeit, fiel im Rathaus von Sandhofen eine Entscheidung von großer Tragweite. Die Gemeindevertreter mit Bürgermeister Jakob Herbel, den Gemeinderäten Heinrich Wittner, Valentin Fenzel, Peter Rupp, Georg Seitz, Valentin Wehe, Philipp Bayer und Johann Kremer trafen sich mit dem einflussreichen Regierungsrat Dr. Karl Clemm von der Zellstofffabrik Waldhof und Mannheims Bürgermeister Robert Ritter, um über die Wasserversorgung Sandhofens zu verhandeln. Den Plan Sandhofens, ein eigenes Wasserwerk mit einer neuen Brunnenanlage einzurichten, hatten 1911 die staatlichen Behörden wegen unvollständiger Angaben und zweifelhafter Berechnungen abgelehnt.

Darauf bot Mannheim die Versorgung aus seinem neuen Wasserwerk im Käfertaler Wald an. Während die Sozialdemokraten an einer eigenen Wasserversorgung festhielten, brachten die Fortschrittliche Partei und die Kommunale Vereinigung die Lösung dieser Frage plötzlich mit der Eingemeindung in Verbindung, was eigentlich gar nicht zur Diskussion stand.

Alfred Heierling

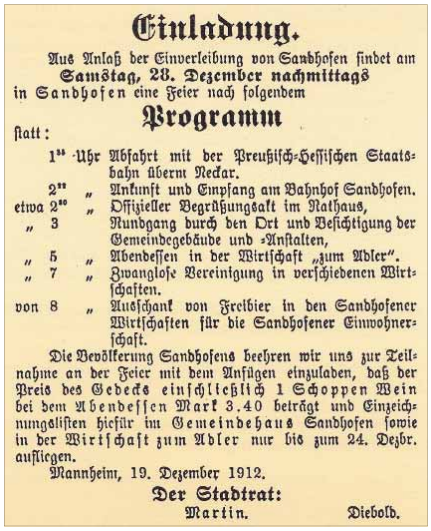
Sandhofens Eingemeindung
Bürgerliche befürchten Machtwechsel

Die Sozialdemokraten, hinter denen ein beachtlicher Teil der Einwohner Sandhofens stand, lehnten das Thema Eingemeindung bei einer Bürgerversammlung am 1. März 2012 im „Adler" vor 400 Zuhörern rundweg ab. „Zur Zeit ist keine Veranlassung vorhanden, unsere Selbständigkeit aufzugeben", lautete das Fazit. Dagegen erntete eine Woche später ein Antrag der vereinigten bürgerlichen Parteien vor 600 Besuchern auf eine schnelle Eingemeindung „stürmischen Beifall". Die Sozialdemokraten knickten daraufhin ein, vollzogen eine Kehrtwendung, und erklärten plötzlich, keine Gegner einer Eingemeindung mehr zu sein. Dieses Umschwenken auf angeblich parteiinterne Weisung von oben war auch unter der Perspektive verständlich, dass sich in Mannheim zeitweilig die dominierenden bürgerlichen Machteliten mit den Sozialdemokraten verbündeten, um eine Vormachtstellung des Zentrums zu verhindern. Andererseits begünstigte dieses Kalkül die immer stärker formierende Arbeiterbewegung Sandofens in der allgemeinen unaufhaltsamen Entwicklung Mannheims zur „roten Hochburg" Badens.

Sandhofener Anzeiger
Unparteiisches Organ für Sandhofen und Umgegend. • Amtsblatt der Großh. Bürgermeisterei Sandhofen.

Titel des Sandhofener Anzeigers.Quelle: Archiv Heierling

Bereits am 13. März gingen die überhastet ausgearbeiteten Vertragsbedingungen an den Mannheimer Stadtrat. Zur Erörterung der Eingemeindungsbedingungen wurde eine von Stadt und Gemeinde paritätisch besetzte Kommission gebildet. In gemeinsamen Verhandlungen erzielten die Sandhofer und Mannheimer Delegierten am 6. Mai eine Einigung, die am 15. Mai 1912 vom Bürgerausschuss Sandhofen mit überwältigender Mehrheit, nämlich 71 gegen sieben Stimmen und einer Enthaltung angenommen wurde. Der Mannheimer Bürgerausschuss billigte am 24. Mai das 46 Punkte umfassende Übereinkommen. Eine Petition Sandhofer Bürger an Badens Großherzog wurde abgelehnt. Die Vorlage zur Eingemeindung passierte daraufhin den badischen Landtag und erhielt am 5. August 1912 Gesetzeskraft.


Einladung.

Aus Anlaß der Einverleibung von Sandhofen findet am
Samstag, 28. Dezember nachmittags
in Sandhofen eine Feier nach folgendem
Programm
statt:
1½ Uhr Abfahrt mit der Preußisch-Hessischen Staatsbahn überm Neckar.
2½ „ Ankunft und Empfang am Bahnhof Sandhofen.
etwa 2¾ „ Offizieller Begrüßungsakt im Rathaus,
„ 3 Rundgang durch den Ort und Besichtigung der Gemeindegebäude und -Anstalten,
„ 5 „ Abendessen in der Wirtschaft „zum Adler".
„ 7 „ Zwanglose Vereinigung in verschiedenen Wirtschaften.
von 8 „ Ausschank von Freibier in den Sandhofener Wirtschaften für die Sandhofener Einwohnerschaft.

Die Bevölkerung Sandhofens beehren wir uns zur Teilnahme an der Feier mit dem Anfügen einzuladen, daß der Preis des Gedecks einschließlich 1 Schoppen Wein bei dem Abendessen Mark 3.40 beträgt und Einzeichnungslisten hiefür im Gemeindehaus Sandhofen sowie in der Wirtschaft zum Adler nur bis zum 24. Dezbr. aufliegen.

Mannheim, 19. Dezember 1912.

Der Stadtrat:
Martin. Diebold.

Einladung zur Einverleibungsfeier.
Quelle: Archiv Heierling

Die letzte Sitzung des Bürgerausschusses in Sandhofen fand am 27. Dezember 1912 im Rathaus statt. Die Abschiedsansprache hielt Bürgermeister Jakob Herbel. Die „Einverleibungsfeier" mit Vertretern der Stadt erfolgte am 28. Dezember mit einem Festessen im „Adler". Der Sandhofener Anzeiger berichtete: „Mannheims Oberbürgermeister Paul Martin hielt eine Rede, in der sich so viele humorvolle Stellen befanden, daß die Heiterkeitsausbrüche kein Ende fanden. Man erwartete allseitig, daß auch jemand von Sandhofen das Wort ergreifen würde. Aber man rechnete falsch, niemand war redelustig und es war gut so, denn wer weiß, was da gekommen wäre". Zum 1. Januar 1913 wurden nach jahrhundertelanger Selbständigkeit Sandhofens knapp 8.500 Sandhofer zu Mannheimern, an die Stadt gelangten 2.438 Hektar Gemarkung und über 1 Million Goldmark.

Alfred Heierling

Impressum

Sonderbeilage der Nord-Nachrichten zur Eingemeindung Sandhofens 1913-2013

Herausgeber & Verlag:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Geschäftsführer: Holger Schmid, Dr. Stefan Seitz
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim
Telefon: 0621 / 72 73 96-0
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Grafik & Satz:
Michaela Heid, Sabine Marchel, Lars Ciper

Redaktion:
Alfred Heierling, Klaus Schillinger, Dr. Stefan Seitz (V.i.s.d.P.)
Fotos: Klaus Schillinger, Archiv Roland Karschits, Archiv Alfred Heierling, Heimatmuseum Sandhofen, Stadtarchiv Mannheim – Institut für Stadtgeschichte.

Eine Veröffentlichung von Inhalten in gedruckten oder elektronischen Medien ist nur mit Genehmigung des Verlags zulässig.

Anzeigen:
Mary Baumgart, Petra Swoboda, Holger Schmid

Druck:
DruckhausDiesbach GmbH, Weinheim

Vertrieb:
PPS Presse- und Post-Service GmbH, Mannheim

Auflage:
27.500 Exemplare

Ihr Blumenfachgeschäft für jeden Anlass z.B. Hochzeit, Geburtstag, Jubiläum, Trauerfloristik, Firmenfeiern
100 Jahre Eingemeindung wir gratulieren
Blumen Offenloch
Mannheim-Scharhof Fachmarkt, neben Ikea
Tel.: 06 21/78 35 36
J. + T. Offenloch KG
Landschaftsbau
Mannheim-Scharhof
Stabhalterstraße 36
Tel.: 06 21/78 35 36
Fax: 0621/799 0175

65 jahre erfahrung am bau
häffner bau
ma-sandhofen
tel. 0621-771275 info@haeffnerbau.de

Die „Schies Stiftung" freut sich das Lutherhaus, Ma-Sandhofen, Obergasse 4, den Sandhofer Bürgern für kleine und große Festlichkeiten präsentieren zu können! An 5 Tagen in der Woche sind unsere Senioren herzlich eingeladen dort gemütliche Stunden zu verbringen. Sie sind interessiert? Dann melden Sie Sich bei Pedro Schies, Telefon: 0173 / 87 07 561
Es grüßt herzlich
Familie Schies

Turn- und Sportverein 47 Mannheim-Schönau e.V.
Wir gratulieren Sandhofen zum Jubiläum der Eingemeindung und wünschen uns weiterhin eine gute Nachbarschaft.
Vorstand/Verwaltungsrat/Mitglieder TSV47 Mannheim-Schönau e.V.

100
Vor 100 Jahren:
Mannheim wurde um ein attraktives „Quadrat" reicher!
Die Volksbank Sandhofen eG gratuliert zum Jubiläum.
Zwei feste Größen - In der Region...
... für die Region
Volksbank Sandhofen eG
Tel: (06 21) 7 70 01-0
info@vobasandhofen.de
www.vobasandhofen.de

100 Jahre EINGEMEINDUNG SANDHOFEN

Chronik von Sandhofen

764 Erste schriftliche Erwähnung der Kirche und Siedlung Schar in der Urkundensammlung des Klosters Lorsch.

888 In demselben Verzeichnis wird Sandhofen als Sunthove (von sunt = südlich und hovun = Höfe = die südlichen Höfe) erstmals schriftlich erwähnt. Beide Siedlungen sind im Besitz des Reichsklosters Lorsch, dessen Nachfolger das Kloster Schönau bei Heidelberg wird.

1527 Die Rechte des Dorfes Sandhofen und seiner Bewohner werden schriftlich erfasst, anstelle des aufgelassenen Dorfes Schar ist abseits davon ein Hofgut, der Scharhof entstanden. Freien Besitz gab es keinen. Sandhofen gehörte zur Kurpfalz und wird mit der Reformation evangelisch. Dazu gehört auch die Kirche.

1716 Das Gasthaus „Zum Schwarzen Adler“, heute Sandhofens ältestes und Mannheims zweitältestes Gasthaus, erhält die Schankerlaubnis.

1806 Die Kurpfalz wird aufgelöst, Sandhofen gelangt an das Großherzogtum Baden. 1810 erhält Sandhofen en neues Rathaus. Bisher gepachtete Häuser und Bewirtschaftungsflächen gehen in Eigentum über. Tabakanbau und Zigarrenproduktion sorgen für ersten Wohlstand. Der permanente Zuzug von Katholiken verändert die Bevölkerungsstruktur. Immer wieder verursachen Hochwasser großen Schaden. Hochwasser 1882: bei einer Rettungsaktion ertrinken acht Sandhofener.

1878 Sandhofens erster Verein ist der Männergesangverein. Es folgen bis 1900 der Sängerbund, Turnverein, Gesangverein Aurelia, Sängerlust und Gewerbeverein. Nach dem deutsch-französischen Krieg von 1870/71 wird 1897 ein Kriegerdenkmal eingeweiht. Die Sozialdemokraten gründen eine Ortsgruppe.

1884 Gründung der Zellstofffabrik Waldhof. Das bisher landwirtschaftlich geprägte Sandhofen wird Industrieort und nimmt bei seiner Infrastruktur städtische Formen an, wie Neubaugebiete, Geschäftswelt, Lokale, Vereine, Krankenhaus, Postamt und zwei Kinos. Nach und nach stellen die örtlichen Zigarrenfabriken ihre Produktion ein.

1895 Verkauf der Friesenheimer Insel an die Stadt Mannheim. Es ist der erste Gebietszuwachs der Stadt Mannheim und Auftakt zu weiteren Eingemeindungen.

1896 Vollendung des Neubaus der Katholischen St. Bartholomäuskirche und Ausweitung des Ortsteils nördlich der Schönauer Straße.

1898 Gründung der Süddeutschen Jutefabrik und Bau einer Arbeitersiedlung (Jutekolonie) mit einem Mädchenheim für Saisonarbeiterinnen aus Polen und Italien. Die Leitung übernehmen die Niederbronner Schwestern. Das Anwachsen der Arbeiterschaft führt zu sozialen Spannungen und demografischen Veränderungen.

1899 Eingemeindung des Scharhofs.

1900 Gründung des Gewerbevereins Sandhofen.

1901 Die Gemeinde baut einen neuen Friedhof.

1903 Erscheinen des Lokalblattes „Sandhofener Anzeiger“. Die Sozialdemokraten werden stärkste politische Kraft.
Mit der Fußballgesellschaft Germania gründet sich der erste Fußballverein.

1909 Einweihung der Friedrichsschule in der Kriegerstraße. Damit werden die bisherigen Konfessionsschulen abgelöst.

1911 Sandhofens Bevölkerungszahl wächst überproportional an. Der Ort weist über 8.200 Einwohner auf. Davon sind mehr als 5.400 in der Industrie beschäftigt. Sandhofens Landwirtschaft weist lediglich noch rund 570 Erwerbstätige auf.

1913 Sandhofen ist die 5. Eingemeindung Mannheims und mit einer Gemarkung von 2.437 Hektar der größte Gebietszuwachs der Stadt. Die von einer Vertrauenskrise überschatteten Eingemeindungsverhandlungen dauerten nur wenige Monate. Als strittiger Punkt entwickelt sich der vertraglich vereinbarte Straßenbahnanschluss. Auf politischer Ebene befürchtete man einen Machtwechsel zu Gunsten der Sozialdemokraten.

1914-18 Erster Weltkrieg. Sandhofen hat knapp 200 Gefallene zu beklagen. Bau eines Luftschiffhafens, heute Schönau.

1918 Der Gemeinnützige Verein, später Gemeinnützige Bürgervereinigung Sandhofen, gründet sich als Interessenvertretung Sandhofer Bürger und Institutionen.

Edde's Spezialitäten-Restaurant
„Reblaus“
Im Weber Hotel
Inh. Eduard Slatkowski
Es ist Pfifferling-Zeit!
Genießen Sie bei uns die leckersten Variationen
Genießen Sie unsere Küche jetzt auch besonders in unserem neugestalteten Biergarten!
Frankenthaler Straße 85 · 68307 MA-Sandhofen
Tel. 0621-7977911 · Fax 0621-7722291
e-mail: reblaus-hotel@web.de · www.edde-restaurant-reblaus.de

Frisörteam
Lucia Santovito Kopper
Wir haben unser Team verstärkt
unsere Ana ist nach der Elternzeit wieder für Sie da!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sara, Marcel, Ana, Katharina und Lucia
Mannheim-Sandhofen · Viernheimer Weg 11 (im Hotel Weber)
Tel. 06 21/78 32 57

Heizöl Stockert
Ihr Partner in Sachen Heizöl
Stockert
Taubenstraße 76 · 68307 Mannheim · Tel 77 18 10

ewald GmbH
Bauschlosserei + Metallbau GmbH
Amselstraße 9 • 68307 Mannheim
Postfach 72 • 68273 Mannheim
Tel. 06 21/78 10 55/56, Fax 7 88 72 64

Tierarztpraxis Sandhofen
Daniel Mayer
Praktischer Tierarzt
Zwerchgasse 30
68307 Mannheim
Tel.: 0621 / 77 14 51
www.tierarztpraxis-sandhofen.de
Sprechzeiten
Mo - Sa: 9 - 11 Uhr
Mo. Di. Fr: 16 - 18 Uhr & Do. 16 - 20 Uhr

GEMÜ
Getränke Müller
neben ALDI
Ihr Getränke-Spezialist
MA-Sandhofen, Dompfaffweg 7-11 • Tel.: 0621 / 77 12 02
MA-Schönau, Marienburger Straße 12
100 Jahre Eingemeindung Sandhofen
Unser Angebot vom 19. Juli bis 29. Juli 2013
Beim Kauf von allen Artikeln aus dem Odenwald-Sortiment gibt es auf jeden Kasten 1,- EURO Rabatt

100 Jahre Eingemeindung: „Mannheim kann stolz sein auf einen lebendigen Stadtteil und seine engagierten Bewohner!“
STEFAN REBMANN
OFFEN. DIREKT. MANNHEIM.
www.stefan-rebmann.de
SPD

Ihr Blumenfachgeschäft mit
Die Adresse am Stich für Floristik zu jedem Anlass
Spinnereistraße 11
68307 MA-Sandhofen
Tel. & Fax: 0621 / 7897111

Diesen Hausschlüssel werden Sie nicht verlieren.

Siedle Fingerprint.
Die Biometrische Zutrittskontrolle. Eines von vielen Modulen der Siedle Kommunikationssysteme. Absolut sicher, schnell und einfach. Per Fingerabdruck. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.siedle.de oder direkt bei uns.
SSS SIEDLE

Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstraße 19
68307 Mannheim
Tel.: 0621/77 90 50
www.elektroherbel.de

rosenrot blumen
Elke Fröhlich
Spinnereistraße 11
68307 Mannheim
Telefon 0621/783348
Telefax 0621/7738[illegible]

TONIS LADEN aktuell
Memeler Straße 21 • Ma-Schönau
(neben Volksbank)
Toto-Lotto
Postannahmestelle
Zeitschriften
Schulartikel uvm.
Tel. 0621-788 67 93

100 Jahre EINGEMEINDUNG SANDHOFEN

1918-33 Blühendes Vereinsleben in der Weimarer Republik: Gemeinnütziger Verein, Spvgg, Eiche, DJK, Schützenverein, Angelfischerei-Verein, neue Turnhalle des TSV, Pferderennen auf dem Gelände des ehemaligen Luftschiffhafens und Entstehen von Barackenwohnungen. Tanzveranstaltungen und Maskenbälle mit Orchestern und Modetänzen. Die politische Landschaft bestimmen die Sozialdemokraten, Kommunisten und das Katholische Zentrum. Sportliche Erfolge durch Spvgg (Fußballer in der Gauliga, der höchsten Spielklasse), TSV und Eiche.

1933 Die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei NSDAP unter Adolf Hitler wird bei den Wahlen erstmals stärkste Partei. KPD und SPD werden verboten, Gemeinnützige Vereine und Arbeitervereine aufgelöst. Bei den Abstimmungen 1936 und 1938 wagen es nur noch wenige, gegen Hitler zu stimmen. Neue Wohngebiete entstehen in Blumenau und Schönau.

1938 Einweihung des Fliegerhorstes Sandhofen, der nach Kriegsende von den Amerikanern übernommen und als Coleman Airfield ausgebaut wird.

1939 Ausbruch des Zweiten Weltkrieges.

1940 Einsturz der neuen Autobahnbrücke über den Rhein.

1944-45 Polnische Häftlinge aus dem KZ Natzweiler-Struthof werden als Zwangsarbeiter in der Friedrichsschule (heute Gustav-Wiederkehr-Schule) untergebracht.

1945 Sandhofen wird als erster Vorort Mannheims von Amerikanern besetzt. Ab der „Stunde Null" verändert Sandhofen sein Gesicht durch Zuwanderer und Flüchtlinge. Neubaugebiete für Wohngebäude und Gewerbeflächen für mittelständische Unternehmen entstehen. Das politische Geschehen bestimmen maßgeblich die SPD und CDU. Werner Nagel SPD wird Sandhofens erstes Mitglied des Bundestages.

Ab 1953 Einweihung der TSV-Turnhalle, des Sommerbades Sandhofen, Sandhofen-Schule, Altrheinbrücke, Jakobuskirche, Katholisches Pfarrzentrum St. Bartholomäus, Umgestaltung Straßenbahnendschleife am Stich, Firmenkonzentration am Stich als neues Einkaufszentrum, Vereine und Organisationen, wie die Kirchengemeinde St. Bartholomäus, Dreifaltigkeit und Jakobus bauen neue Kindergärten und Gemeindezentren. Spielvereinigung, Gartenfreunde, Angelsportverein, Aurelia oder Wassersportverein bauen und eröffnen eigene Vereinsheime.

1958 Die 1. Sandhofer Karnevalsgesellschaft „Die Stichler" gründet sich.

1961 Das Freibad Sandhofen wird eröffnet.

1975 Prof. Dr. Egon Jüttner übernimmt den Vorsitz der Bürgervereinigung Sandhofen.

1976 Erste Maibaumaufstellung vor der TSV-Turnhalle.

1980 Eröffnung des Heimatmuseums.

1984 Renovierung des Kriegerdenkmals.

1986 Erste Neufassung der Heimatchronik Sandhofen-Scharhof sowie weitere Buchveröffentlichen zum Mannheimer Norden durch Alfred Heierling.

1988 Feier 1100 Jahre Sandhofen mit historischem Festzug (Gestaltung: Richard Bender) und zahlreichen Jubiläumsveranstaltungen, Organisation: Bürgervereinigung Sandhofen.

1990 Die Gedenkstätte für Zwangsarbeiter des KZ-Außenlagers Natzweiler-Struthof wird im Keller der Gustav-Wiederkehr-Schule eröffnet.

2003 Die Nord-Nachrichten erscheinen als neue Stadtteilzeitung.

2008 Einweihung des städtischen Jugendtreffs. Nach umfangreicher Restaurierung geht die Altrheinfähre als ältestes Fährschiff Deutschlands wieder in Betrieb.

2009 Eröffnung und Einweihung des „Stich" (Sandhofer Mitte) mit neuer Straßenbahnendschleife und Einweihung des Businesscenter Haas, Pflegeheim Avendi und Platzhaus. Carolin Leonhard wird Kanu-Weltmeisterin, Neubau des Kanu-Leistungszentrums.

2010 Die drei Kirchengemeinden Dreifaltigkeit, Jakobus (beide Sandhofen) und Jona (Blumenau) fusionieren zur Dreieinigkeitsgemeinde. Die Jakobus-Kirche wird zum Kulturzentrum PX de DOM. Sandhofen feiert 200 Jahre Rathaus mit Fest und Buchveröffentlichung.

2013 Die Schies-Stiftung erwirbt das Lutherhaus.

Zusammengestellt von Alfred Heierling und Stefan Seitz.

Liebe Patienten,

wie Sie sicher bereits wissen, werde ich zum 15. September nach fast 40 Jahren meine Praxistätigkeit beenden und mich zur Ruhe setzen. Die Praxis wird von einer geschätzten Kollegin weitergeführt werden und Ihnen somit erhalten bleiben. Hiermit möchte ich Ihnen meine Nachfolgerin Frau Dr. Viktoria Seneadza vorstellen.

Sie wird die Praxis für Sie modernisieren und Sie nach einer kurzen Umbauzeit gern weiterhin als Patienten in der Praxis willkommen heißen.

Das Praxisteam wird sich nicht verändern, so wird Sie Frau Diekmann auch in Zukunft an der Rezeption begrüßen. Frau Jung und Frau Testai werden wie gewohnt bei der Behandlung assistieren.

Ich möchte mich ganz herzlich für Ihre Treue über die Jahre bedanken und wünsche Ihnen und Frau Dr. Seneadza alles Gute für die Zukunft.

Ihr Dr. Unger

Für mehr Information QR-Code scannen oder unter www.zahnarztpraxis-seneadza.de

Zahnarztpraxis Viktoria Seneadza
Bartholomäusstraße 28
68307 Mannheim-Sandhofen
Tel: 0621 77 55 54
mail@zahnarztpraxis-seneadza.de
www. zahnarztpraxis-seneadza.de

Wir wünschen Sandhofen eine erfolgreiche Zukunft als Vorort, der seinen eigenen Charakter bewahrt.

Darüber berichten wir gerne in den Nord-Nachrichten.

Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

SOMID · OTERM · SEITZ Marketing

M.G.V. 1878 SANDHOFEN

Der Männergesangverein 1878 Mannheim-Sandhofen beglückwünscht Mannheim zur Eingemeindung Sandhofens und unterstützt die Jubiläumsfeier mit einem Liedvortrag.

MÄNNERGESANGVEREIN 1878 e.V.

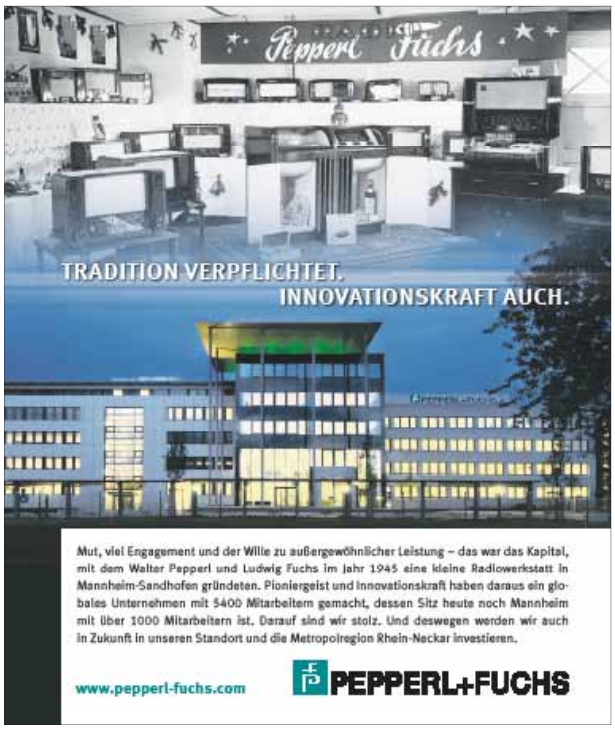
HANS DIEHL KG
HOLZBAU SEIT 1947

Viernheimer Weg 65-70
68307 Mannheim
Tel. 0621 77 11 90
Fax 0621 77 17 93

- Carport
- Pergola
- Holzzäune
- Dachausbau
- Laminatböden
- Holzdecken
- Dachfenster

... sowie die Reparatur bestehender Holzkonstruktionen

DIEHL HOLZBAU



Service für die Bürger
Das Sandhofer Rathaus

Die Leiterin des Bürgerservice Mannheim-Nord Michaela Diehl (l.) mit Mitarbeiterinnen im Rathaus Sandhofen.
Foto: Archiv Karschits

Mitten im alten Ortskern von Sandhofen ist der Bürgerservice der Stadtverwaltung zu finden. Das denkmalgeschützte Gebäude ist seit 1810 Sitz des Sandhofer Rathauses. Diese Tradition wird im erweiterten Wortsinn – ein Haus für Ratsuchende – durch den Bürgerdienst mit seinem vielfältigen Serviceangebot fortgesetzt. Unter dem ehemaligen Dezernenten Rolf Schmidt wurde die Reform der Mannheimer Bürgerdienste im Jahre 2002 durchgeführt. Die Bürgerdienste Sandhofen, Schönau und Waldhof wurden zu einem Bezirk Mannheim-Nord unter der Leitung von Bezirksbürgerdienstleiterin Michaela Diehl zusammengefasst. Sie und ihre Mitarbeiterinnen sind das erfreuliche Aushängeschild der Mannheimer Stadtverwaltung in Sandhofen.

Der Bürgerservice Sandhofen ist auch für Blumenau, Scharhof und Kirschgartshausen zuständig. Darüber hinaus können selbstverständlich auch Bürger aus anderen Stadtteilen die zahlreichen Dienstleistungen in Sandhofen wahrnehmen. Im Rathaus Sandhofen ist neben dem Bürgerdienst auch das Standesamt mit seinem wunderbar romantisch restaurierten Trausaal untergebracht. Hier können sich die Paare aus Nah und Fern in einem von der Mannheimer Künstlerin Antje Maria Böttger gestalteten Raum das Ja-Wort geben. *schi*

Bürgerservice Sandhofen, Obergasse 1, 68307 Mannheim, Tel. 0621-7898416, E-Mail: buergerservice.sandhofen@mannheim.de, Öffnungszeiten: Mo, Di, Do und Fr 8-12 Uhr, Mi 14-18 Uhr.

Hüter der Geschichte
Das Heimatmuseum Sandhofen

Helga Weber und Karlheinz Wittner (l.) erhalten das Archiv der Nord-Nachrichten von Verleger Dr. Stefan Seitz.
Foto: Archiv Karschits

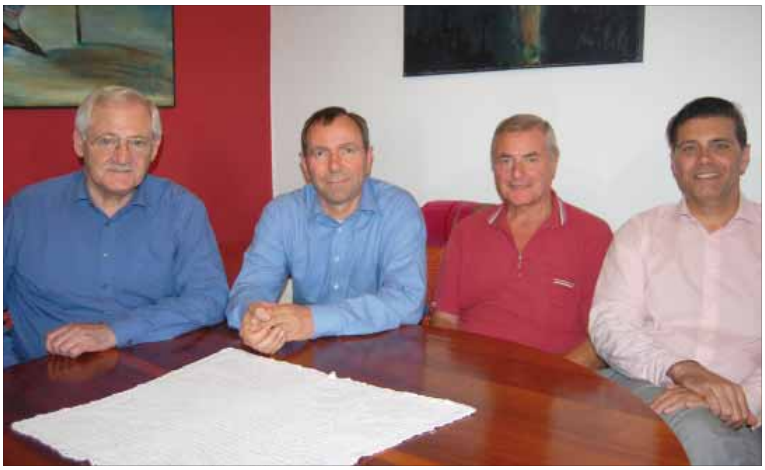
Das seit 1902 in der Außenstelle der Gustav-Wiederkehr-Schule beheimatete Museum wird von einem Verein, dem Heimatmuseumsverein, geführt. Die Vorsitzende Helga Weber und ihr Stellvertreter Karlheinz Wittner sind mit vielen Ehrenamtlichen am Werk, die Exponate des Museums zu mehren und für deren Erhalt zu sorgen. Im Mittelpunkt stehen die Darstellungen der Sandhofer Ortsgeschichte mit vor- und frühgeschichtlichen Funden, alten Urkunden, Erinnerungsstücken an die Kriegszerstörungen im 17. Jahrhundert sowie Objekten und Dokumenten zu den Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnissen um 1900. Darüber hinaus sind die Macher des Museums ständig bestrebt, Sonderausstellungen zu Themen der Sandhofer Geschichte auszurichten. Das Museum beherbergt auch ein Archiv der in Sandhofen seit 110 Jahren erschienenen Lokalzeitungen.

Ende 2011 eröffnete das Museum im Hochbunker in der Birnbaumstraße das Zeitgeschichtliche Museum Mannheim. Dirk Schulz hat das Museum mit vielen eigenen, aber auch mit ausgeliehenen Exponaten anschaulich eingerichtet. Die Ausstellung beginnt mit der Zeit der Luftschiffe von Johann Schütte und Karl Lanz im Bereich der heutigen Schönau, geht dann weiter über den Ersten Weltkrieg und Ausstellungsstücke aus Mannheim, die Machtergreifung der Nazionalsozialisten, Vertreibung und Verfolgung. Mannheims Schulen und deren Schulalltag, Luftschutz, das Leben im Dritten Reich, Besuch des Führers in Mannheim, Flugplatz der Wehrmacht und Falkstellungen um Mannheim bilden weitere Themen. Abgeschlossen wird dieses Kapitel mit der Zerbombung Mannheims, dem Einmarsch der Amerikaner und dem Wiederaufbau der Stadt. *schi*

Heimatmuseum Sandhofen, Bartholomäusstraße 12, Tel. 0621-77 14 75 oder 77 21 32 (Helga Weber), Öffnungszeiten: jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 14-17 Uhr (außer Sommerferien). Der Eintritt ist frei.

Wahrung des Charakters
Die Gemeinnützige Bürgervereinigung Sandhofen

Im Jahre 1918 gründeten einige Männer in Sandhofen die Bürgervereinigung, damals Gemeinnütziger Verein, um Sandhofer Interessen gegenüber der Stadt Mannheim zu vertreten, die nach der Eingemeindung im Jahre 1913 aus Sicht der Gründerväter viel versprochen, aber wenig gehalten hat. Das damalige Engagement setzt sich bis in die heutige Zeit fort. 1975 wird Prof. Dr. Egon Jüttner Vorsitzender der Bürgervereinigung, und mit Uwe Plitt, Hans Deinhart, Philipp Schenkel, Jürgen E. Wolf, Wolfgang Steinmann und weiteren Aktiven engagieren sich nach wie vor Persönlichkeiten für den Stadtteil und seine Bürgerinnen und Bürger. Sehr gut funktioniert auch die übergreifende Zusammenarbeit mit Parteien, Kirchen, Vereinen und Institutionen. Als eigenen Beitrag zur Neugestaltung des „Stichs" hat die Bürgervereinigung Sandhofen mit Hilfe zahlreicher Sponsoren ein Wasserspiel errichten lassen, das 2010 feierlich an die Stadt Mannheim und die Bürgerschaft übergeben wurde. Jährlich werden viele öffentliche Veranstaltungen für die Bevölkerung angeboten, zum Beispiel der Neujahrsempfang in den Räumen der Volksbank, die Maibaumaufstellung, die traditionelle Sandhofer Kerwe, die Weihnachtsbaumaufstellung am Stich oder der Adventsmarkt im alten Dorf. Gemeinsam mit dem Gewerbeverein Sandhofen werden viele der erwähnten Veranstaltungen zum Wohle von Sandhofen und der Bevölkerung durchgeführt und haben sich längst zu Anziehungspunkten über die Ortsgrenzen hinaus entwickelt. *schi*



Der geschäftsführende Vorstand (v.l.) Prof. Egon Jüttner, Wolfgang Steinmann, Uwe Plitt und Jürgen E. Wolf. Foto: BVS

Gemeinnützige Bürgervereinigung Sandhofen e.V.,
Deutsche Gasse 20, 68307 Mannheim,
E-Mail: buergervereinigung.sandhofen@gmx.de

ELEKTRO KEHL UG & Co. KG
ELEKTROANLAGEN
Posener Straße 45 · 68307 Mannheim
Tel.: 0621/78 97 67 · Fax: 0621/78 99 89 08
e-mail: kehl@elektro-kehl.de
Internet: www.elektro-kehl.de

TIERARZTPRAXIS
Dr. med. vet. Susanne Aschhoff &
Dr. med. vet. Karl-Christian Schroff
Danziger Baumgang 90 · 68307 Mannheim-Schönau
Telefon 0621 - 3 39 07 90 · Fax 0621 - 7 89 50 05
www.tierarzt-mannheim.de
Sprechstunden Mo-Fr 9.30 bis 12.00 Uhr und 16.30 bis 18.30 Uhr

BERND GRAßMANN
ENTERTAINMENT
We call it "Heimat"
Wichernweg 14
68305 Mannheim
Mobil 0173-1 69 62 85
Fax 0621-7 89 47 71
www.graßmann-entertainment.de
info@graßmann-entertainment.de

Linden-Apotheke
Inh. Apothekerin Angelika Pietsch e.K.
Schönauer Str. 7a · 68307 Ma-Sandhofen
Tel. 0621/771368 · Fax 775239
e-mail: LindenApo-Mannheim@t-online.de

Das 247 Jahre junge Team vom Bestattungshaus Zeller wünscht **dem jugendlichen 100-jährigen, immer aktiven Sandhofen** weiterhin viel Erfolg und tolle Feste.
BESTATTUNGSHAUS ZELLER GmbH
Waldpforte 2
68305 Mannheim

Heinz Guckert
Schlossermeister
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172/6322831 • Fon 0621/772054
E-mail: guckert@versanet.de

BENZ-LEDERWAREN
Schulbedarf, Handtaschen, Geldbörsen, Dekoartikel uvm.
Toto-Lotto, Postagentur
Zeitschriften, Tabakwaren, Schulbedarf
Kriegsstraße 4 • 68307 MA-Gartenstadt • Telefon + Fax [illegible]

Einladung zum Eröffnungsfest
Lena-Maurer-Platz
am 20. Juli 2013
11:00 Uhr: Beginn
16.00 Uhr: Offizielle Eröffnung durch Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und Bürgermeister Lothar Quast
21:30 Uhr: Ende
dazwischen viel Spaß und Musik mit:
Schönauer Bunte
Altrhein Musikanten
Simply But...
KARDS Kids
Duo Hautnah
Kerschensteiner Schulband
STAHLWERK MANNHEIM
Ice & Fire
Veranstaltet und unterstützt durch
IGNK
REWE
Bezirksbeirat Schönau
STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
STADT MANNHEIM

100 Jahre EINGEMEINDUNG SANDHOFEN

ISELE
Schreinerwerkstätte
- Möbel
- Innenausbau
- Türen
- Fenster
- Fachbetrieb für gesundes Wohnen

Isele Schreinerwerkstätte
Amselstraße 8 Telefon: 0621/78 28 63
68307 Mannheim Telefax: 0621/7 88 78 21
isele@schreinerwerkstaette@t-online.de
www.isele-schreinerwerkstaette.de

Petra Glaiber
Säuglings- und Kindertherapie
Kalthorststraße 22
68307 MA-Sandhofen
Tel.0621/46 08 48 77

Wir sind gerne für Sie da!
Pflege & Wohnen
SANDHOFER STICH
- Dauerpflege
- Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen
- Mobile Pflege

Pflege & Wohnen SANDHOFER STICH
Spinnereistraße 8
68307 Mannheim
Tel. 0621/789 60-001
info@avendi-senioren.de
avendi Senioren Service GmbH
www.avendi-senioren.de

Das wird meiner!
Gebraucht. Gesucht. Gekauft.
Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.
Alles Premium. Bis auf den Preis.
Jetzt mit Erfahrung: unsere jungen Gebrauchten.
So gut wie neu und preislich mehr als verlockend: Gepflegte Jahreswagen und andere junge Gebrauchte von Mercedes-Benz warten auf Sie. Steigen Sie jetzt ein – kommen Sie zur Probefahrt!
Mercedes-Benz
TORPEDO GARAGE Mannheim GmbH
Torpedo Garage Mannheim GmbH
Autorisierter Mercedes-Benz Service
Bartenstein Stich 3, 68307 Mannheim, Tel.: 0621 789508-0,
Fax: 0621 789508-60, http://www.tg-mannheim.de, verkauf-tgm@tg-gruppe.com

Es war einmal ...

▲ Ausgasse, Turnhalle der Friedrichsschule 1910/1912

► Untergasse, Dreifaltigkeitskirche und Kriegerdenkmal um 1940

◄ Obergasse, Alte Schmiede der Familie Herbel

▼ Ecke Kriegerstraße/ Zwerchgasse, Alte Schule 1920

▼ Untergasse, ehemaliges Spritzenhaus, auch Schlachthaus

► Gaswerkstraße, Gaswerk der Gemeinde Sandhofen 1907

Sandhofen im Wandel

◄ Schönauer Straße, Einkaufsmeile damals und heute

► Sandhofer Straße, Alter Bahnhof und neue Wendeschleife

◄ Sonnenstraße, Krankenhaus und Isolierbau 1913 – Wohnungen 2013

100 Jahre EINGEMEINDUNG SANDHOFEN

Sandhofen feiert ...

▲ Neujahrsempfang in der Volksbank Sandhofen

► Maifeier am Stich

◄ Kerwe rund ums Rathaus

▲ Lange Nacht der Kunst und Genüsse

► Adventsmarkt im alten Dorf

▲ Weihnachtsbaum am Stich

Besondere Ereignisse 2003 - 2013

Grundsteinlegung für das Fachmarktzentrum 2003

Empfang für die Olympiasiegerinnen 2004

Bau des Platzhauses am Stich 2008

Feier 200 Jahre Rathaus Sandhofen 2010

Für Mannheim wars ein großes Glück doch was kam für uns zurück?
100 Jahre Eingemeindung
1. SKG "DIE STICHLER"
Gesellschaft zur Erhaltung und Fortführung traditionellen Brauchtums e. V.

FORD SERVICE
Wir sorgen für frischen Wind.
KLIMAANLAGEN-SERVICE
für ALLE Fabrikate
für ALLE Fabrikate
• Funktionskontrolle, Dichtigkeitsprüfung und Inspektion des Kühlsystems
• Evakuierung des Kältemittels sowie Wiederbefüllung der Anlage
• Leistungstest und detailliertes Prüfprotokoll
KOMPLETTPREIS
€ 79,-*
Autohaus KORB
Lampertheim, Gaußstraße 2 + 5
Tel. 0 62 06-5 15 67
Fax 0 62 06-5 89 56
www.autohaus-korb.de

Dr. med. Matthias Winter
Facharzt für Urologie
Andrologie
Medikamentöse Tumortherapie
XPS Greenlight Lasertherapie der Prostata
Elastograph. – kernspintomographische (3-D Bildfusion) Diagnostik von Prostatakrankungen
Konsiliarzt der Urologischen Universitätsklinik Mannheim
Karlstr. 86
68307 Mannheim / Sandhofen
Tel: 0621 / 77 33 11
www.greenlight-laser-mannheim.de

Eine reicht nicht!
Autofahren Lesen Sonne Sommer Disco Klettern Arbeiten Wandern Alltag Sommer Klettern Outdoor
Alltagsbrille + Zusatzbrillen
Jetzt Zusatzbrillengläser mit Preisvorteil sichern!
Augenoptik Constanze Sweeney
optoVision
Mannheim-Schönau · Memeler Str. 15 · Tel 0621-782754

100 Jahre EINGEMEINDUNG SANDHOFEN

Diese Ausgabe der Nord-Nachrichten gibt´s auch im Internet:
www.stadtteil-portal.de

Stimmen zu Sandhofen

Einige Bürgerinnen und Bürger erklären stellvertretend, was sie an Sandhofen schätzen und wie sie über die Eingemeindung denken.

Uwe Plitt
Sandhofen konnte nichts Besseres passieren. Es war zwar genügend Kapital im Stadtteil, aber zum Überleben gehörte damals zum Beispiel der Strom- und der Wasseranschluss, und den konnte nur Mannheim liefern. Ich schätze besonders die vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten im Stadtteil, wie zum Beispiel den türkischen Einzelhändler in der Schönauer Straße mit seinem stets frischen Angebot und seiner Freundlichkeit. Alles ist gut erreichbar. Es fehlt nur noch der gefahrlose Übergang, ein Überweg mit Ampel am Stich.

Horst Karcher
Ich liebe den dörflichen Charakter. Die passenden Einstellungen hierzu haben auch die neu Zugezogenen Sandhofer Bürgerinnen und Bürger. Ich finde dass die Eingemeindung gut war. Die Industrie war zwar vorhanden und hätte Sandhofen vielleicht auch finanziell unterstützt, so dass wir auch ohne Mannheim hätten weitermachen können. Aber das Rathaus war damals personell nicht optimal ausgestattet und somit ist es den Regierenden über den Kopf gewachsen. Sie hatten Angst, dass die Kosten weiter steigen und somit haben sie Hals über Kopf der Eingemeindung zugestimmt.

Bettina Herbel
Die Eingemeindung von Sandhofen vor 100 Jahren ist meiner Meinung nach nicht pauschal zu bewerten, denn keiner weiß, was aus Sandhofen geworden wäre, wenn es nicht zur Eingemeindung gekommen wäre. Zum jetzigen Zeitpunkt ist es jedoch müßig darüber zu spekulieren, denn wichtig ist die Zukunft! An dieser arbeiten wir, der Gewerbeverein und die Bürgervereinigung, gemeinsam mit vereinten Kräften, um unser schönes Sandhofen zu bewahren bzw. um es dauerhaft attraktiv zu gestalten.

Reinhard Rohr
Sandhofen hat sich trotz Eingemeindung eine gewisse Eigenständigkeit bewahrt und pflegt Ortsverbundenheit und Traditionsbewußtsein. Ich schätze den Zusammenhalt der Bevölkerung, Geschäftswelt und Vereine. Die Eingemeindung bewerte ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Aus heutiger Sicht sehe ich für alle Vororte Mannheims eine gewisse Benachteiligung im Vergleich zu Investitionen in der Innenstadt. Gerade im Norden haben wir eine hohe Konzentration an Industrie und mittelständischen Unternehmen, die viel Gewerbesteuer zahlen; der Rückfluss an Geldern z.B. für den Erhalt der Straßen ist dabei im Verhältnis zu gering.

Daniela Fenzel
Ich schätze die zentrale Lage mit tollen Einkaufsmöglichkeiten. Wir haben eine hohe Lebensqualität mit Cafés etc., vor allem auch durch die Veränderungen am Stich. Mit Festen wie der traditionellen Kerwe wird viel für die Bevölkerung geboten. Die Eingemeindung hat wie alles Vor- und Nachteile. Als positives Beispiel möchte ich die Lange Nacht der Kunst und Genüsse nennen. Die Veranstaltung wurde als kreative Idee für Sandhofen geboren und ist heute praktisch in ganz Mannheim verbreitet. Sie wird als gemeinsames Event von der Stadt gefeiert und macht damit auch Sandhofen in anderen Stadtteilen bekannt.

Mit Sehnsucht erwartet ...

„Bei der am Montag auf dem hiesigen Rathaus stattgefundenen Sitzung zwischen den Vertretern der Stadt Mannheim und der hiesigen Gemeindevertretung wegen eventuellem Bezug des Wassers kam man zu keinem definitiven Beschluß. Die Vertreter der Fortschrittlichen Volkspartei und der Kommunalen Vereinigung erklärten, daß sie erst die Einverleibungsfrage behandelt haben wollen. „Da die Herren von Mannheim nur wegen der Wasserlieferung nach Sandhofen gekommen waren, konnte eine weitere Verhandlung nicht stattfinden. Beide Körperschaften werden wohl jetzt zur Einverleibungsfrage Stellung nehmen und soll, wie uns gesagt wird, die Angelegenheit so beschleunigt werden, daß noch in diesem Landtage die Vorlage zugehen kann. Ob hierdurch die Bürger noch lange warten müssen, bis sie das mit Sehnsucht erwartete Wasser bekommen, werden erst die nächsten Tage uns lehren."

Sandhofener Anzeiger, Ausgabe vom 13. Februar 1912